

BETEILIGUNGSBERICHT
für das Geschäftsjahr 2022



Vorwort



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Landkreis Altenburger Land nimmt für die Bürgerinnen und Bürger der Region eine Vielzahl öffentlicher Aufgaben wahr. Diese werden in unterschiedlichen Organisationsformen innerhalb, aber auch außerhalb der Kernverwaltung umgesetzt. Ein Teil der Leistungen wird von Unternehmen in privat- rechtlicher und öffentlich- rechtlicher Form erbracht.

Gemäß §75a Thüringer Kommunalordnung ist die Verwaltung des Landkreises verpflichtet, jährlich einen Bericht über die bestehenden Beteiligungen zu erarbeiten. Dieser wurde auch für 2022 in gewohnter Weise erstellt und um Informationen zum Eigenbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei ergänzt.

Die im Bericht dargestellten 13 Unternehmen sind in den Bereichen Gesundheit und Soziales, Verkehr, Kultur sowie Entsorgung tätig. Durch über 2.200 Mitarbeiter wurde im Jahre 2022 ein Gesamtumsatz von 157 Millionen Euro realisiert sowie im Gesamtergebnis ein Überschuss von 1,7 Millionen Euro erwirtschaftet. Zudem tätigten die Unternehmen Investitionen in Höhe von 6,3 Millionen Euro.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 traten die Auswirkungen der Corona-Pandemie sukzessive in den Hintergrund. Infolge des anhaltendes Krieges zwischen Russland und der Ukraine haben sich deutliche Kostensteigerungen in den Bereichen Energie, Brennstoffe sowie Lebensmittel ergeben, was zu einer deutlichen Erhöhung der Inflationsrate geführt hat. Dies stellte die Bürgerinnen und Bürger, die gesamte Wirtschaft, die Kernverwaltung und die kommunalen Beteiligungsunternehmen vor enorme Herausforderungen. Dabei waren die verschiedenen Branchen in unterschiedlichem Maße betroffen.

Meinen besonderen Dank möchte ich den Geschäftsführern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Unternehmen aussprechen, die im Rahmen der Pandemie außerordentliche Arbeit geleistet haben.

Altenburg, im Oktober 2023



Uwe Melzer
Landrat des Landkreises Altenburger Land

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	2
----------------	---

A Übersichten

1	Beteiligungen des Landkreises Altenburger Land an Unternehmen in Privat-rechtsformen	
1.1	Struktur der Beteiligungen	5
1.2	Bedeutsame Vorgänge und Veränderungen in 2022	6
1.3	Finanzbeziehungen zwischen dem Kernhaushalt des Landkreises Altenburger Land und den Beteiligungen sowie dem Eigenbetrieb 2021 und 2022	7
1.4	Rechtsaufsichtliche Genehmigungen 2022	8
2	Wirtschaftsdaten der kreislichen privatrechtlichen Unternehmen	
2.1	Ausgewählte Daten zu den Jahresabschlüssen 2018 – 2022	9
2.2	Bilanzdaten zum 31.12.2022	10
2.3	Gewinn- und Verlustrechnung 2022	11
2.4	Kennzahlen zu den Jahresabschlüssen 2020-2022	12
3	Abschlussprüfer der unmittelbaren Beteiligungen des Landkreises Altenburger Land 2012-2022	14

B Unmittelbare Beteiligungen

Klinikum Altenburger Land GmbH	16
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	20
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	24
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	28
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	31
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	35
Theater Altenburg Gera gGmbH	39

C Mittelbare Beteiligungen

Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH	44
Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH	47
Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH	50
Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH	53
Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH	56

D Eigenbetrieb

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	61
Abkürzungsverzeichnis	66
Impressum	68

A

Übersichten

zu

Beteiligungsstruktur,

Ergebnissen

der

Jahresrechnungen

und

Abschlussprüfern

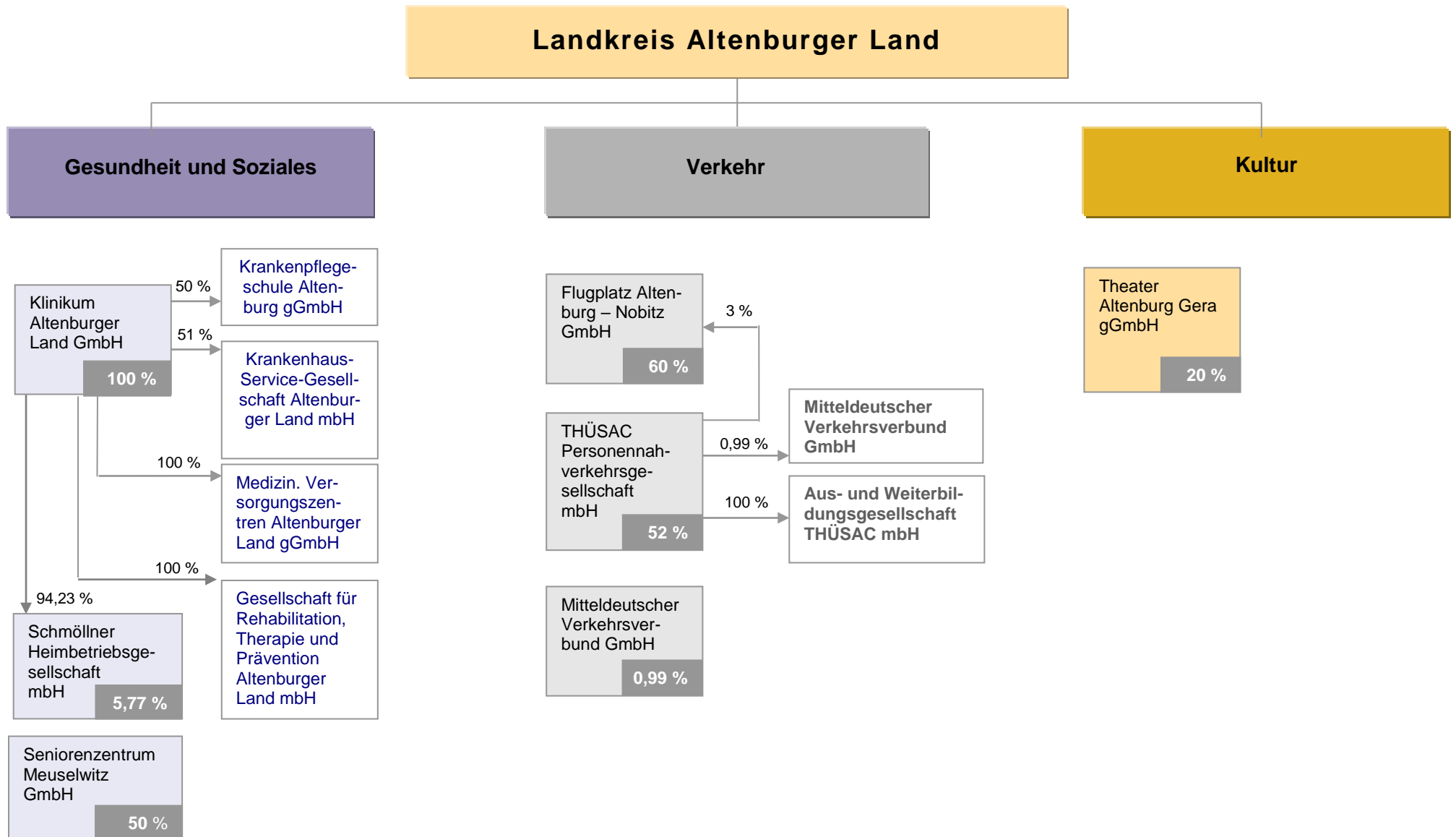


Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH



1. Beteiligungen des Landkreises Altenburger Land an Unternehmen in Privatrechtsformen

1.1. Struktur der Beteiligungen



1.2. Bedeutsame Vorgänge und Veränderungen 2022

Gesundheit und Soziales

Klinikum Altenburger Land GmbH

Vorbereitung der Einführung der elektronischen Patientenakte auf den Intensivstationen und des Umbaus der Notfallaufnahme

Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH

Fortsetzung der Baumaßnahme Sanierung und Modernisierung Seniorenheim „Am Brückenplatz“

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH

Verkehr

Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH

THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Einführung des 9 €-Ticket durch die Bundesregierung, als Monatskarte mit deutschlandweiter Gültigkeit; Erweiterung des Verkehrsangebotes mit der Inbetriebnahme der landesbedeutsamen Linie 500 und erstmalige Umsetzung des RufBus-Angebotes; Vorbereitung der Einführung des neuen Stadtverkehrskonzeptes für die Stadt Borna

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Weiterentwicklung des eTicketing; Vorbereitung der Einführung des bundesweiten 49 €-Ticket

Kultur und Tourismus

Theater Altenburg Gera gGmbH

Weiterführung der Sanierung des Landestheaters Altenburg; deutlich eingeschränkter Spielzeitbetrieb durch die Corona Pandemie in der ersten Jahreshälfte von 2022

Ver- und Entsorgung

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Abschluss der benötigten Umbinde- und Tiefarbeiten für die Inbetriebnahme der neuen Pumpstation auf der Deponie Altenburg; erstmalige Bereitstellung der AWIDO Abfall-App

1.3. Finanzbeziehungen zwischen dem Kernhaushalt des Landkreises Altenburger Land und den Beteiligungen sowie dem Eigenbetrieb 2021 und 2022

(Angaben in T€)

		Zufluss an Beteiligungen			Zufluss an Haushalt	
		Invest.- zuschüsse	Ertrags- zuschüsse	Kapital- zuführung	Gewinn- ausschüttung	Kapital- entnahme
Verkehr						
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	2022		150			
	2021		150	153		
THÜSAC Personenahverkehrs- gesellschaft mbH	2022		2.402			
	2021		2.350			
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	2022		30			
	2021		31			
Kultur und Tourismus						
Theater Altenburg Gera gGmbH	2022		1.756			
	2021		1.738			
Ver- und Entsorgung						
Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreis- straßenmeisterei des Land- kreises Altenburger Land	2022	100	1.871			
	2021	100	1.778			

1.4. Rechtsaufsichtliche Genehmigungen 2022

Gesundheit und Soziales

Klinikum Altenburger Land GmbH	keine
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	keine
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	keine

Verkehr

Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	keine
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	keine
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	keine

Kultur und Tourismus

Theater Altenburg Gera gGmbH	keine
-------------------------------------	-------

Ver- und Entsorgung

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	keine
---	-------

2. Wirtschaftsdaten der kreislichen privatrechtlichen Unternehmen

2.1. Ausgewählte Daten zu den Jahresabschlüssen 2018 – 2022

(Rundungsdifferenzen möglich)

	Anteile des Landkreises %	Gesamt- leistung T€	dav. Umsatz- erlöse T€	Jahres- überschuss/ Jahres- fehlbetrag	Investitionen T€	Bilanzsumme T€	Anlage- vermögen T€	Eigen- kapital T€
Gesundheit und Soziales								
Klinikum Altenburger Land GmbH								
2018	100	80.976	78.300	157	4.515	138.852	109.286	59.110
2019	100	82.222	79.886	-525	2.138	135.637	104.624	58.584
2020	100	87.631	85.681	1.224	3.797	135.745	101.284	59.808
2021	100	91.938	89.453	498	4.395	135.278	99.424	60.306
2022	100	96.709	93.636	1.661	3.821	141.310	95.201	61.967
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH								
2018	5,77	10.172	9.466	248	120	19.307	17.650	3.229
2019	5,77	10.268	9.600	25	622	18.591	17.288	3.254
2020	5,77	11.156	10.300	50	396	18.386	16.720	3.304
2021	5,77	11.748	10.937	24	336	18.184	16.129	3.328
2022	5,77	12.025	11.340	5	238	17.734	15.521	3.333
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH								
2018	50	3.196	3.148	141	41	7.416	6.739	1.563
2019	50	3.342	3.257	83	56	7.291	6.540	1.646
2020	50	3.633	3.376	72	29	7.151	6.320	1.718
2021	50	3.932	3.609	70	59	7.038	6.133	1.788
2022	50	3.922	3.710	-71	52	6.758	5.943	1.717
Verkehr								
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH								
2018	60	1.194	778	43	294	2.569	2.384	346
2019	60	967	498	-39	128	2.526	2.295	481
2020	60	1.448	731	153	438	3.009	2.511	808
2021	60	1.041	477	6	714	3.492	2.977	988
2022	60	1.105	458	-15	15	3.273	2.702	1.147
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH								
2018	52	17.034	16.805	-82	2.139	20.987	14.659	9.797
2019	52	19.167	18.965	463	5.076	22.450	17.166	10.259
2020	52	19.117	18.267	-145	502	19.800	14.896	10.114
2021	52	21.902	21.332	283	3.911	22.959	16.043	10.398
2022	52	23.331	15.712	194	1.071	22.762	14.424	10.591
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH								
2018	1	4.670	967	0	82	2.415	681	461
2019	1	5.563	971	0	422	2.938	885	477
2020	1	5.311	1.126	0	188	2.750	808	477
2021	1	4.994	1.086	0	631	2.703	1.120	477
2022	1	5.581	1.143	0	157	2.881	980	477
Kultur und Tourismus								
Theater Altenburg Gera gGmbH								
2018	20	21.739	2.107	0	575	13.961	2.089	5.883
2019	20	24.666	2.320	0	835	12.747	2.469	5.883
2020	20	18.011	514	0	960	14.199	2.929	5.883
2021	20	19.426	918	0	459	16.670	5.811	5.883
2022	20	24.487	7.324	0	499	14.972	8.234	5.883

2.2 Bilanzdaten zum 31.12.2022 (Angaben in T€)

(Rundungsdifferenzen möglich)

	Klinikum Altenburger Land GmbH	Schmöllner Heimbetriebs- gesellschaft mbH	Senioren- zentrum Meuselwitz GmbH	Flugplatz Altenburg- Nobitz GmbH	THÜSAC Personen- nahverkehrs- gesellschaft mbH	Mittel- deutscher Verkehrs- verbund GmbH	Theater Altenburg Gera gGmbH
Anlagevermögen	95.201	15.521	5.943	2.702	14.424	980	8.234
Umlaufvermögen	43.401	2.196	808	571	8.334	1.880	6.738
Ausgleichsposten nach dem KHG	1.925						
Aktiver RAP	783	17	6	0	4	21	0
Bilanzsumme Aktiva	141.310	17.734	6.758	3.273	22.762	2.881	14.972
Eigenkapital	61.967	3.333	1.717	1.147	10.591	477	5.883
Gez.Kapital/Stammkapital abzüglich eigener Anteile	1.600	26	26	51	260	76	51
Rücklagen	56.984	1.855	1.762	869	4.697	401	5.832
Gewinn-/Verlustvortrag	1.722	1.447		243	4.836		
andere Gewinnrücklagen				15	680		
Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	1.661	5	-71	-15	194	0	0
Bilanzergebnis							
Sonderposten/Invest.zuschüsse	61.347	7.957	2.247	1.760	5.410	714	
Rückstellungen	5.082	1.382	104	135	1.325	145	1.239
Verbindlichkeiten	12.905	5.062	2.690	231	5.370	1.251	1.011
Passiver RAP	9	0	0	0	65	293	6.839
Bilanzsumme Passiva	141.310	17.734	6.758	3.273	22.762	2.881	14.972

2.3 Gewinn- und Verlustrechnung 2022 (Angaben in T€)

(Rundungsdifferenzen möglich)

	Klinikum Altenburger Land GmbH	Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	THÜSAC Personen-nahverkehrsgesellschaft mbH	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	Theater Altenburg Gera gGmbH
Umsatzerlöse/Erträge	93.994	11.340	3.885	458	8.546	1.143	7.324
Zuschüsse	1.312			0	7.172	3.351	16.638
sonstige Erträge	1.401	685	37	647	441	1.087	525
Erträge/Leistungen gesamt	96.707	12.025	3.922	1.105	16.159	5.581	24.487
Materialaufwand	22.884	1.604	838	87	8.143	1.817	580
Personalaufwand	60.938	8.167	2.675	434	11.259	2.895	19.483
Abschreibungen	6.120	763	242	290	1.719	295	576
sonstiger betrieblicher Aufwand	8.971	1.385	271	295	1.950	562	3.832
Verrechnung Fördermittelbereich	3.775		69				
Finanzergebnis	142	-96	-36	-4	-19	-11	-7
Steuern	52	5		10	79		9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.659	5	-71	-15	194	0	0

2.4. Kennzahlen zu den Jahresabschlüssen 2020 – 2022

Die in der Tabelle aufgeführten Kennzahlen ergeben sich aus den nachfolgend dargestellten Formeln. Hierbei kann es zu Differenzen mit den in den Jahresabschlüssen genannten Kennzahlen auf Grund von teilweise unterschiedlichen Zuordnungs- und Berechnungsmodalitäten kommen.

Bei der Berechnung der Kennzahlen für die Übersicht wurden folgende einheitliche Grundsätze angewandt:

- Zuordnung der passiven Rechnungsabgrenzungsposten zum Fremdkapital,
- Abzug der Rücklagen für eigene Anteile vom Eigenkapital,
- Abzug der Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung vom Eigenkapital.

Formel	Beschreibung
Umsatzrentabilität = $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Die Umsatzrendite stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl sagt aus, wie viel Gewinn/Verlust ein Unternehmen in Bezug auf 1 € Umsatz erzielt hat.
Eigenkapitalrentabilität = $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Die Eigenkapitalrentabilität zeigt auf, wie viel Prozent des Gewinns auf das eingesetzte Eigenkapital entfallen und spiegelt somit die Verzinsung des Eigenkapitals wider.
Eigenkapitalquote = $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Diese Kennzahl gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote besser.
Verschuldungsgrad = $\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis des Fremdkapitals zum Eigenkapital auf und gibt damit Auskunft zur Finanzierungsstruktur des Unternehmens.
Anlagendeckungsgrad = $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Mit dieser Kennzahl wird ermittelt, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens ist, der mit Eigenkapital finanziert wurde.
Anlagenintensität = $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	Damit wird der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ermittelt. Je höher die Anlagenintensität, desto mehr Kapital ist in Form von Anlagevermögen langfristig gebunden.
Investitionsquote = $\frac{\text{Investitionen} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Die Investitionsquote gibt den prozentualen Anteil der im Wirtschaftsjahr getätigten Investitionen am gesamten Anlagevermögen wieder.

		Umsatzrentabilität %	Eigenkapitalrentabilität %	Eigenkapitalquote %	Verschuldungsgrad %	Anlagendeckungsgrad %	Anlagenintensität %	Investitionsquote %
Gesundheit und Soziales								
Klinikum Altenburger Land GmbH	2020	1,4	2,0	44,1	17,1	59,0	74,6	3,7
	2021	0,6	0,8	44,6	18,9	60,7	73,5	4,4
	2022	1,8	2,7	43,9	29,0	65,1	67,4	4,0
Schmöllner Heim- betriebsgesellschaft mbH	2020	0,5	1,5	18,0	192,4	19,8	90,9	2,4
	2021	0,2	0,7	18,3	200,1	20,6	88,7	2,1
	2022	0,0	0,2	18,8	193,3	21,5	87,5	1,5
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	2020	2,1	4,2	24,0	177,4	27,2	88,4	0,5
	2021	1,9	3,9	25,4	164,1	29,2	87,1	1,0
	2022	-1,9	-4,1	25,4	162,7	28,9	87,9	0,9
Verkehr								
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	2020	20,9	18,9	26,9	45,9	32,2	83,4	17,4
	2021	1,3	0,6	28,3	55,8	33,2	85,3	24,0
	2022	-3,3	-1,3	35,0	31,9	42,5	82,6	0,6
THÜSAC Personenahverkehrs- gesellschaft mbH	2020	-0,8	-1,4	51,1	32,1	67,9	75,2	3,4
	2021	1,3	2,7	45,3	62,0	64,8	69,9	24,4
	2022	1,2	1,8	46,5	63,2	73,4	63,4	7,4
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	2020	0,0	0,0	17,3	351,8	59,0	29,4	23,3
	2021	0,0	0,0	17,6	252,4	42,6	41,4	56,3
	2022	0,0	0,0	16,6	292,6	48,7	34,0	16,0
Kultur und Tourismus								
Theater Altenburg Gera gGmbH	2020	0,0	0,0	41,4	45,8	200,8	20,6	32,8
	2021	0,0	0,0	35,3	43,7	101,2	34,9	7,9
	2022	0,0	0,0	39,3	38,2	71,4	55,0	6,1

3. Abschlussprüfer der unmittelbaren Beteiligungen des Landkreises Altenburger Land 2015 – 2022

Unternehmen	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Klinikum Altenburger Land GmbH	CURACON GmbH	CURACON GmbH	CURACON GmbH	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	CURACON GmbH	CURACON GmbH
Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH	CURACON GmbH	CURACON GmbH	CURACON GmbH	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	BDO Deutsche Warentreuhand AG	CURACON GmbH	CURACON GmbH
Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH	M2audit GmbH	M2audit GmbH	M2audit GmbH	M2audit GmbH	M2audit GmbH	Merito GmbH	Merito GmbH	Merito GmbH
Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	Diplom Volksw. H.-J. Steffes Wirtschaftspr. Leipzig	Diplom Volksw. H.-J. Steffes Wirtschaftspr. Leipzig	Diplom Volksw. H.-J. Steffes Wirtschaftspr. Leipzig	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	WIBERA	WIBERA	WIBERA	WIBERA	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	PS Consult Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Theater Altenburg Gera gGmbH	Ruschel Audit & Cons.GmbH	Ruschel Audit & Cons.GmbH	advancon GmbH	advancon GmbH	advancon GmbH	advancon GmbH	Ruschel Audit & Cons.GmbH	Ruschel Audit & Cons.GmbH
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	KPMG AG	KPMG AG	KPMG AG	Ebner Stolz GmbH & Co. KG	Ebner Stolz GmbH & Co. KG	Ebner Stolz GmbH & Co. KG	Ebner Stolz GmbH & Co. KG	Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Eigenbetrieb	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land	WIBERA	WIBERA	eureos	eureos	eureos	eureos	eureos	eureos

B

Unmittelbare Beteiligungen

an

Gesellschaften

mit

beschränkter

Haftung



Klinikum Altenburger Land GmbH

Kontakt

**Am Waldessaum 10
04600 Altenburg**

Telefon

03447 52-0

Fax

03447 52-2230

E-Mail

info@klinikum-altenburgerland.de

Internet

www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Gundula Werner

Gründung der Gesellschaft

01.01.1994

Stammkapital

1.600.000 €

Gesellschaftsvertrag

vom 29.08.2019

Handelsregister

Amtsgericht Jena,

HRB 20 45 66

eingetragen am 19.07.1994,

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist für die Zweckbetriebe gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschafts-, Gewerbe-, Grund- und Umsatzsteuer befreit.

Steuernummer: 161/124/00412, FA Gera

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Landkreis Altenburger Land 100

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Dr. Bernhard Blüher

Stellvertretung

Philipp-Uwe Fein

Vertreter des Landkreises

Uwe Melzer

Jürgen Ronneburger

Klaus-Peter Liefländer

Klaus Hübschmann

Bernd Oehler

André Neumann

Katharina Schenk (bis 20.02.2022)

Ingo Prehl (ab 06.04.2022)

Weitere Mitglieder

Iris Lange

Anne-Kathrin Hofmann

Nicole Abt

Beteiligungen

(in %)

Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH	50,00
Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH	100,00
Krankenhaus-Service- Gesellschaft Altenburger Land mbH	51,15
Schmöllner Heimbetriebsgesell- schaft mbH	94,23
Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Alten- burger Land GmbH	100,00



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Krankenhausbetrieb, stationäre und ambulante Pflege sowie Eingliederungshilfe, Prävention und Rehabilitation, die Aus-, Fort- und Weiterbildung im medizinischen und pflegerischen Bereich, der Betrieb einer Kindertagesstätte und der Betrieb medizinischer Versorgungszentren, sofern die Voraussetzungen eines Zweckbetriebes im Sinne des § 66 AO erfüllt sind, im Landkreis Altenburger Land.

Öffentlicher Zweck

Das Klinikum Altenburger Land wurde in den seit 01.01.2017 geltenden 7. Thüringer Krankenhausplan mit regionalem (intermediärem) Versorgungsauftrag mit folgenden Fachabteilungen aufgenommen:

	Bettenzahl 01.01.2017
Innere Medizin	186
(davon Palliativmedizin)	(10)
Intensivmedizin	44
Chirurgie	48
Orthopädie / Unfallchirurgie	48
Frauenheilk./Geburtshilfe	18
Kinder- und Jugendmedizin	15
Neurologie	60
Gesamt:	419

Zum 31.12.2021 verfügte die Gesellschaft über 419 Planbetten. Das Jahr 2022 war geprägt durch einen Leistungsanstieg – bezogen auf die Zahl der behandelten Patienten gegenüber dem Vorjahr i.H. von 5,6%. Dieser Anstieg ist dem Nachlassen der Auswirkungen der Corona-Pandemie geschuldet, welche 2021 ganzjährig das Leistungsgeschehen beeinflusste.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Klinikum Altenburger Land GmbH schloss das Berichtsjahr mit einem Überschuss i. H. v. 1.661 T€ ab. Das Ergebnis lag damit 1.163 T€ über dem des Vorjahres.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr ergaben sich u.a. aus der Steigerung der Erlöse aus Krankenhausleistungen um 3.198 T€. Grund dafür ist insbesondere der Anstieg der Anzahl der Bewertungsrelationen, die Erhöhung des Pflegebudgets gegenüber dem Vorjahr sowie die Gewährung von Ausgleichzahlungen und Versorgungsaufschlägen.

Bei einem leichten Anstieg der Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter um 0,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist ein Anstieg der Personalkosten um 5 % festzustellen. Der Anstieg ist daher auf die 2022 wirksam gewordenen Tarifsteigerungen zurückzuführen.

Der Materialaufwand verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 584 T€. Dieser Kostenabfall lässt sich primär auf die Kostensenkung von Laborleistungen im Zusammenhang mit auslaufenden Hygienemaßnahmen und der Teststrategie zurückführen.

Zur Investitionstätigkeit

Investitionen wurden i. H. v. 3.821 T€ getätigt, vorrangig war hierbei die Vorbereitung der Einführung der elektronischen Patientenakte COPRA6 auf den Intensivstationen.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Für das Jahr 2023 wird gemäß Wirtschaftsplan mit einem Verlust i. H. v. 1.928 T€ gerechnet. Das Planergebnis entstand vor dem Hintergrund der stark steigenden Inflation in Verbindung mit fehlenden Möglichkeiten, überproportionale Kostensteigerungen zu refinanzieren. Hinzu treten nach wie vor niedrigere Leistungszahlen als vor der Corona-Pandemie.

Die Lage des Krankenhauses wird in 2023 durch die Auswirkungen der Inflation und durch die bevorstehende Krankenhausreform bestimmt werden. Im Dezember 2022 wurde die Stellungnahme der vom BMG eingesetzten Regierungskommission für eine Reform der Krankenhausvergütung veröffentlicht. Die Vorschläge enthalten die Einführung bundesweit einheitlicher Versorgungsstufen, von Leistungsgruppen und von Elementen einer Vorhaltefinanzierung. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung ist noch unklar, in welchem Maße die Vorschläge zur Anwendung gelangen. Diese Situation fällt zusammen mit dem strukturellen Personalmangel, welcher bereits seit längerem als Hauptrisiko der Gesellschaft eingestuft wird. Es besteht auch weiterhin die Herausforderung, genügend Personal zu haben, um die Patientenversorgung auf dem Niveau von Spezialisierung und Expertise sicherzustellen, welches in den letzten Jahren aufgebaut wurde.

Entsprechend müssen neue und ergänzende Wege gegangen werden, um den Versorgungsauftrag weiterhin erfüllen zu können. Die Geschäftsführung schätzt ein, dass dies u.a. mit Hilfe der Digitalisierung sowie der Ambulantisierung geschehen wird. Voraussetzung ist eine auskömmliche Finanzierung der ambulanten klinischen Leistungen.

Weitere Chancen ergeben sich in puncto Digitalisierung in den Fördertatbeständen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) und aus der Einführung des Systems gestufter Notfallstrukturen (hier insbesondere aus den damit verbundenen Finanzierungsregelungen). Dem Klinikum Altenburger Land ist die höchste Stufe, die umfassende Notfallversorgung, zugeteilt worden. Der Anspruch wird untermauert durch den geplanten Umbau der Notfallaufnahme, der mit Fördermitteln des Freistaates Thüringen i. H. v. ca. 6.700 T€ gefördert wird.

2022	2021	Bilanz		2021	2022
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
95.201	99.424	Anlagevermögen	Eigenkapital	60.306	61.967
354	184	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	1.600	1.600
91.181	94.146	Sachanlagen	Kapitalrücklagen	11.137	11.137
3.666	5.094	Finanzanlagen	Gewinnrücklagen	45.847	45.847
43.401	33.633	Umlaufvermögen	Gewinnvortrag	1.224	1.722
1.227	1.360	Vorräte	Jahresüberschuss	498	1.661
31.861	26.112	Forderg.u.sonst.Vermögensg.	Sonderposten	63.563	61.347
0	4.787	Wertpapiere des Umlaufverm.	Rückstellungen	3.667	5.082
10.313	1.374	Liquide Mittel	Verbindlichkeiten	7.740	12.905
1.925	1.908	Ausgl.posten EM-fördg.	Rechnungsabgr.posten	1	9
783	312	Rechnungsabgr.posten			
141.310	135.278	Bilanzsumme	Bilanzsumme	135.278	141.310

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2022	Ist 2021	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, ambulante Leistungen	89.272	85.987	3.285	4
Nutzungsentgelte der Ärzte	248	187	61	33
Umsatzerlöse nach § 277 (1) HGB	4.365	3.466	899	26
Andere aktivierte Eigenleistung	2	0	349	-146
Erhöhung/Verminderung d. Bestandes unf. Leistungen	110	-239	2	2
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.312	1.291	21	2
sonstige betriebliche Erträge	1.401	1.247	154	12
Erträge kumuliert	96.709	91.938	4.771	5
Personalaufwand	60.938	58.022	2.916	5
Materialaufwand	22.884	23.468	-585	-2
Abschreibungen	6.120	6.197	-77	-1
sonstige betriebliche Aufwendungen	8.971	7.771	1.200	15
betriebliche Aufwendungen kumuliert	98.912	95.458	3.454	4
Verrechnung Fördermittelbereich	3.775	3.962	-188	-5
Erträge aus Beteiligungen	0	10	-10	
sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	156	124	32	26
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	24	-10	-42
Steuern	52	54	-2	-4
Jahresüberschuss	1.661	498	1.163	234

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in T€)	3.821	4.395	-574	-13
in immat. Vermög. u. Sachanlagen	3.321	3.797	946	40
in Finanzanlagen	500	0	-1.520	-75
Investitionszuschüsse (in T€)	7.322	1.864	5.458	293
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	7.322	2.628	5.458	293
Betriebskostenzuschüsse (in T€)	1.312	1.291	21	2
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	1.312	756	21	2
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	0
Mitarbeiter in VK (durchschnittlich)	750	745	6	1
Auszubildende in Personen	111	103	8	8
Gesamtbezüge der Geschäftsführung (in T€)	Nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in T€)	29	29		0
<u>Leistungsdaten</u>				
Anzahl Planbetten zum 31.12.	419	419	0	0
Nutzungsgrad der Planbetten in %	64,0	64,5	-0,5	-1
Pflegetage	97.888	98.725	-837	-1
durchschnittliche Verweildauer	6,2	6,6	-0,4	-6
DRG-Fälle (inkl. Überlieger zu Jahresbeginn)	16.869	15.913	956	6
Summe Bewertungsrelationen (CM)*	13.461	13.291	170	1
Case Mix Index (CMI) **	0,801	0,835	-0,03	-4
Anzahl Geburten (<i>entspricht nicht der Anzahl geborener Kinder</i>)	372	421	-49	-13

* Bewertungsrelationen sind ein Maß für die ökonomische Fallschwere. Je höher die Bewertungsrelation, desto schwerer der Fall. Die Summe der Bewertungsrelationen ergibt sich aus der Summe aller im Krankenhaus erbrachten, in DRG (Diagnosebezogene Fallgruppen) ausgedrückten vollstationären Leistungen jeweils multipliziert mit der Bewertungsrelation, die der einzelnen DRG zugeordnet ist. Die Größe sagt also etwas über die Leistungsmenge aus.

Die Fallzahl trifft zwar eine ähnliche Aussage, aber die Summe der Bewertungsrelationen schließt zusätzlich noch eine Bewertung der erbrachten Leistungen ein.

** Der CMI wird errechnet durch Division der Summe der Bewertungsrelationen durch die Zahl der Fälle und kennzeichnet demzufolge die durchschnittliche ökonomische Fallschwere aller Patienten.

Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH

Kontakt

BGZ Lohsenpark
Lohsenstr. 25 a
04626 Schmölln

Telefon
034491 67-0
Fax
034491 67-444
E-Mail
info@shbg.de
Internet
www.shbg.de

Geschäftsführung

Gabriele Matzulla
Tilo Knoblauch

Gründung der Gesellschaft

01. 01. 1995

Stammkapital

26.000 €

Gesellschaftsvertrag

vom 19.11.2014

Handelsregister

Amtsgericht Jena,
HRB 204 178
eingetragen am 15.03.1994

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist auf Grund ihrer Gemeinnützigkeit gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit (Freistellungsbescheid vom 25.01.2016, FA Gera).
Steuernummer: 161/124/00439

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Klinikum Altenburger Land GmbH	94,23
Landkreis Altenburger Land	5,77

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz
Dr. Gundula Werner

Stellvertretung

Volker Schemmel (bis 05.07.2022)
Sven Schrade (ab 08.12.2022)

als Vertreter des Landkreises

Uwe Melzer, Klaus Hübschmann, Rolf Hermann (bis 31.01.2022), Andy Franke, Thomas Nündel (ab 01.02.2022)

Weitere Mitglieder

Michael Haubold

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung für bedürftige Personen. Zu diesem Zweck unterhält die Gesellschaft Einrichtungen und Dienste für Pflegebedürftige, für seelisch Behinderte und für pflegebedürftige mehrfach behinderte Menschen.

Öffentlicher Zweck

Die Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH betreibt in Schmölln und Umgebung

- drei Seniorenheime
- eine Tagespflege,
- einen Pflegedienst,
- eine besondere Wohnform, sowie
- ambulant betreutes Wohnen für die Eingliederungshilfe.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO). Sie erfüllt mit Ausnahme vorliegender wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe die Voraussetzungen des § 68 Nr. 1 a AO. Sie ist gemeinnützig gemäß § 52 AO und von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die folgende Tabelle vergleicht die Auslastung der einzelnen Einrichtungen in den letzten beiden Geschäftsjahren:

	2022	2021
SH "Schloss Löbichau"		
Kapazität	79	79
durchschnittlich belegte Plätze	74	67
SH "Am Brauereiteich"		
Kapazität	89	89
durchschnittlich belegte Plätze	71	70
SH "Am Brückenplatz"		
Kapazität	76	76
durchschnittlich belegte Plätze	62	65

	2022	2021
Tagespflege		
Kapazität	20	20
durchschnittlich belegte Plätze	12	4
Wohnheim "Gartenstraße"		
Kapazität	28	28
durchschnittlich belegte Plätze ambulant betreutes Wohnen	28	28

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 5 T€ ab. Damit liegt das Ergebnis 19 T€ unter dem des Vorjahres.

Im Berichtsjahr wirkte sich die Corona Pandemie weiterhin deutlich auf den Geschäftsbetrieb aus, insbesondere die daraus resultierenden Personalausfälle durch staatlich verordnete Schutzmaßnahmen.

Zur Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr, aufgrund deutlich gesteigener Kapazitätsauslastung, um 403 T€. Über alle Bereiche gesehen stieg die Auslastung von 85.308 Belegungstagen in 2021 auf 88.097 Belegungstage in 2022, wodurch die Erträge aus vollstationären Leistungen gegenüber dem Vorjahr um 659 T€ zunahmen.

Zu den Aufwendungen

Die regulär beschäftigten jahresdurchschnittlichen Vollkräfte sind im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 Vollkräfte auf 163,7 Vollkräfte zurückgegangen. Trotz der rückläufigen Vollkräfte ist der Personalaufwand um 59 T€ auf 8.167 T€ angestiegen. Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus Entgeltsteigerungen innerhalb des Personalbestandes (tarifähnliche Vergütung lt. Gesetz) sowie der Rückkehr von Mitarbeitern aus der Krankheit ohne Lohnfortzahlung. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr höhere Personalrückstellungen gebildet.

Der Materialaufwand sank 2022 zum Vorjahresniveau deutlich um 185 T€. Auf Grund der geringeren Mehraufwendungen durch die Corona-Pandemie sind die Aufwendungen für Zusatz- und Betreuungsleistungen sowie für den Wirtschaftsbedarf um 130T€ bzw. 198 T€ zurückgegangen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen hingegen, im Vergleich zum Vorjahr, um 593 T€ an. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen erhöhte Aufwendungen für Instandhaltung, Ersatzbeschaffung und Wartung.

Zur Investitionstätigkeit

Im Jahr 2022 hat die SHBG insgesamt 238 T€ investiert, davon insgesamt 19 T€ in die Sanierung und Modernisierung des SH „Am Brückenplatz“, 7 T€ in immaterielle Vermögensgegen

stände und 96 T€ in Fahrzeuge. 116 T€ flossen in Einrichtungen und Ausstattungen.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Der Wirtschaftsplan sieht für 2023 Erträge von 13.607 T€ bei einer Ergebniserwartung von 2 T€ vor. Demgegenüber stehen Aufwendungen von 13.605 T€ (davon Personalaufwand 10.014 T€).

Als Hauptinvestition plant die Gesellschaft:

- 249 T€ für Sachanlagen und Ersatzanschaffungen, insbesondere für die Anschaffung von Pflegebetten und Mobiliar für die SH, Ersatzanschaffung eines Fahrzeuges für die Pflege der Grünanlagen sowie den Winterdienst und Ersatzanschaffungen von Hard- und Software sowie
- 55 T€ für die Sanierung von Balkonen des SH „Am Brückenplatz“

Als branchenspezifisches Risiko betrachtet die Geschäftsführung die problematische Arbeitskräftesituation, insbesondere für die Pflegeeinrichtungen. Verschärft wird diese Situation durch den nach § 113 c SGB XI bundeseinheitlichen (Pflege) –Personalschlüssel ab 01.07.2023. Er erzeugt in Thüringen einen höheren Personalbedarf in den Pflegeeinrichtungen, da der Personalschlüssel hier aktuell niedriger ausfällt als die Vorgaben des o.g. Gesetzes. Konkrete Vorgaben zur Umsetzung des Gesetzes in Thüringen werden aktuell erarbeitet, liegen als Ergebnis jedoch nicht vor.

Die Gesellschaft ist seit ihrer Gründung aktiv in der Ausbildung von Pflegefach- und Hilfskräften tätig und ist anerkannter Träger der praktischen Ausbildung in allen Pflegebereichen. Seit 2018 ist die SHBG anerkannter Praxisträger des dualen Studiums für soziale Studienrichtungen. Dies ist eine Chance zur qualifizierten Nachwuchsgewinnung.

Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass sich das Unternehmen auch unter den gesetzlich geänderten Rahmenbedingungen weiter im Wettbewerb behauptet und mit den geplanten Beschäftigtenzahlen bei kontinuierlichen Geschäftsverlauf die geplanten Kapazitätsauslastungen in den Bereichen erreichen. Nach Überprüfung der Risikolage und der bisher eingeleiteten Maßnahmen, geht die Geschäftsführung von keinen bestandsgefährdenden Risiken aus.

2022	2021	Bilanz		2021	2022
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
15.521	16.129	Anlagevermögen	Eigenkapital	3.328	3.333
41	55	Immat. Verm.gegenst.	Gezeichnet. Kapital	26	26
15.481	16.074	Sachanlagen	Kapitalrücklagen	1.655	1.655
2.196	2.045	Umlaufvermögen	Gewinnrücklagen	200	200
350	364	Forderg.u.s.Vermög.	Gewinnvortrag	1.423	1.447
1.845	1.681	Liquide Mittel	Jahresergebnis	24	5
17	10	Rechnungsabgr.posten	Sonderposten	8.196	7.957
			Rückstellungen	1.058	1.382
			Verbindlichkeiten	5.600	5.062
			Rechnungsabgr.posten	3	0
17.734	18.184	Bilanzsumme	Bilanzsumme	18.184	17.734

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist	Ist	Veränderg.	
	2022	2021	z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	11.340	10.937	403	4
sonstige betriebliche Erträge	685	811	-126	-16
Erträge gesamt	12.025	11.748	277	2
Personalaufwand	8.167	8.108	59	1
Materialaufwand	1.604	1.789	-185	-10
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände	763	927	-164	-18
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.385	792	593	75
sonst. Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	96	104	-8	-8
Sonstige Steuern	5	4	1	25
Jahresergebnis	5	24	-19	-79

Sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in T€)	238	336	-98	-29
Investitionszuschüsse (in TEUR)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschuss Gesellschafter Klinikum Altenb.Land GmbH	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU u.a.	0	0	0	
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	
Mitarbeiter (Personen)	194	193	1	1
davon Auszubildende/Umschüler	14	13	1	8
Gesamtbezüge der Geschäftsführung (in T€)	104	117	-13	-11
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in T€)	0	0	0	
<u>Leistungsdaten</u>				
stat. Pflege- und Betreuungsplätze gesamt	244	244	0	0
davon in Einbettzimmern	201	201	0	0
davon in Zweibettzimmern	36	36	0	0
davon in Komfortzimmern	7	7	0	0
Tagespflegeplätze	20	20	0	0
Pflegeplätze Wohnheim	28	28	0	0
Plätze insgesamt	292	272	20	7
Pflege- und Betreuungstage insgesamt	88.097	85.308	2.789	3
Auslastung (in %)				
SH "Am Brauereiteich"	79,3	78,3	1,0	1
SH "Am Brückenplatz"	81,4	85,7	-4,3	-5
SH "Schloss Löbichau"	93,9	84,2	9,7	12
Wohnheim "Gartenstraße"	100,7	100,2	0,5	0
Tagespflege "Am Brauereiteich"/"Lohsenpark"	32,6	21,6	11,0	51

Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH

Kontakt

**Bebelstraße 31
04610 Meuselwitz**

Telefon

03448 8149-0

Fax

03448 8149-10

E-Mail

seniorenzentrum.meuselwitz@t-online.de

Internet

www.seniorenzentrum-meuselwitz.de

Geschäftsführung

Kathrin Pliquett-Herfurth

Gründung der Gesellschaft

14.04.1994

Stammkapital

26.000 €

Gesellschaftsvertrag

vom 09.10.2009

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 54 29
eingetragen am 07.08.1995

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist auf Grund ihrer Gemeinnützigkeit gemäß Abgabenordnung von der Körperschafts-, Umsatz- und Gewerbesteuer befreit.
Steuernummer: 161/24/00463

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Landkreis Altenburger Land	50
Stadt Meuselwitz	50

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Antje Ulich

Stellvertretung

Christopher Köhler

Als Vertreter des Landkreises

Uwe Melzer, Tina Rolle

Weitere Mitglieder

Udo Pick, Carsten Leibnitz

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst gemäß Gesellschaftsvertrag die persönliche und wirtschaftliche Hilfeleistung für bedürftige Personen. Zu diesem Zweck unterhält die Gesellschaft ein Pflegeheim für pflegebedürftige alte, für pflegebedürftig seelisch behinderte, für pflegebedürftig körperlich behinderte und für pflegebedürftig mehrfach behinderte Menschen.

Öffentlicher Zweck

Die Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH ist eine vollstationäre Pflegeeinrichtung mit einer Gesamtkapazität von 90 Pflegeplätzen.

In der Einrichtung werden überwiegend aus der Stadt Meuselwitz und den umliegenden Gemeinden des Landkreises ältere und pflegebedürftige Menschen betreut. Im Rahmen ihrer Tätigkeit erbringen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der stationären Pflegeeinrichtung grundpflegerische, behandlungspflegerische, soziale und hauswirtschaftliche Leistungen gemäß den aktuellen gesetzlichen Grundlagen.

Die Auslastung der Einrichtung im Kalenderjahr 2022 lag mit 95,44 % unter dem Niveau der Vorjahre (Vorj. 98,07 %). Es erfolgten 56 Aufnahmen, davon 3 Kurzzeitpflegen.

	2022	2021
Pflegebetten	90	90
Berechnungstage	30.848	32.216
Belegungstage	31.352	32.850
Abwesenheitstage	879	832
<i>dav. unberücksichtigt</i>	375	339
Auslastungsgrad in %	95,44	98,07

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis in Höhe von -71 T€ ab. Somit verringert sich dieses im Vergleich zum Vorjahr um 141 T€.

Zur Ertragslage

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 3.884 T€ erwirtschaftet. Damit liegen diese 12 T€ unter dem Wert des Vorjahres. Die Verringerung der Umsatzerlöse ist auf die Reduzierung der Erstattungsbeiträge für Mehraufwendungen im Zusammenhang mit Covid-19 gem. § 150 SGB XI zurückzuführen. Der Pflegerettungsschirm ist zum 30.06.2022 ausgelaufen. Es sind Erstattungsbeiträge in Höhe von 72.091 € für die mit der Coronapandemie verbundenen höheren Ausgaben zu Covid-19 enthalten. Dem gegenüber stehen höhere Erträge aus Pflegeleistungen.

Zu den Aufwendungen

Aufwandsseitig verzeichnen insbesondere die Personalkosten eine Steigerung zum Vorjahr um 136 T€. Die gestiegenen Personalkosten sind vornehmlich durch die planmäßige Anhebung der Gehälter um durchschnittlich 3,2 % zurückzuführen. Die Materialaufwendungen 2022 sind im Vergleich zum Vorjahr um 46 T€ gesunken.

Die Liquidität und die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2022 zu jederzeit gesichert. Die Begleichung der Verbindlichkeiten erfolgte stets innerhalb der Zahlungsfrist und Forderungen wurden innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt.

Zur Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr 2022 sind Gesamtzugänge in Höhe von 52 T€ zu verzeichnen.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Mit der Kapazitätserweiterung am eigenen Standort wurde der Fortbestand der Einrichtung gesichert und bestmöglich optimiert. Die Auslastung war über das gesamte Wirtschaftsjahr gut. Die Nachfragen bestehen weiterhin an Heimplätzen aller Art, d.h. sowohl vollstationäre Unterbringung als auch an Kurzzeit- und Verhinderungspflegen. Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege sind allerdings nur bedingt umsetzbar. Es zeigt sich, dass der Bedarf dafür überregional gegeben ist und dass die derzeitigen Angebote in der Umgebung bei weitem nicht ausreichen.

Die Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH wird auch weiterhin die Strategie für eine hohe und nachvollziehbare, transparent gestaltete Qualität der Einrichtung verfolgen, um die gute bzw. sehr gute Auslastung des Hauses weiter zu sichern. Dies beinhaltet sowohl den Wirtschaftlichkeitsfaktor als auch die Qualität der erbrachten Leistungen.

Individuelle Pflege und Betreuung soll den Bewohnern einen angenehmen Lebensabend und Aufenthalt im Seniorenzentrum Meuselwitz ermöglichen. Angehörige, Betreuer und Kooperationspartner sind der Gesellschaft dabei wichtige Ansprechpartner und Begleiter.

2022	2021	Bilanz		2021	2022
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
5.943	6.133	Anlagevermögen	Eigenkapital	1.788	1.717
2	3	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	26	26
5.905	6.094	Sachanlagen	Gewinnrücklagen	1.692	1.762
36	36	Finanzanlagen	Jahresfehlbetrag/-überschuss	70	-71
808	900	Umlaufvermögen	Einstellg. i. d. Gewinnrücklage	2.316	2.247
30	40	Forderg.u.s.Vermög.	Sonderposten	72	104
778	860	Liquide Mittel	Rückstellungen	2.862	2.690
6	5	Rechnungsabgr.posten	Verbindlichkeiten	0	0
6.758	7.038	Bilanzsumme	Rechnungsabg.posten	7.038	6.758
			Bilanzsumme		

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2022	Ist 2021	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Erträge aus allg. Pflegeleistungen	2.623	2.510	113	5
Erträge a. Unterkunft u. Verpflegung	750	738	12	2
Erträge aus Zusatzleistungen	25	42	-17	-40
Erträge Berechn. Investkosten	312	319	-7	-2,2
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	175	286	-111	-39
sonstige betriebliche Erträge	37	37	0	0
Erträge gesamt	3.922	3.932	-10	0
Personalaufwand	2.675	2.539	136	5
Materialaufwand	838	884	-46	-5
Steuern, Abgaben, Versicherung	106	88	18	20
Mieten, Pachten, Leasing	3	3	0	0
Erträge a. Auflösg. Sonderposten	69	69	0	0
Abschreibungen	242	246	-4	-2
Aufwendungen f. Instandhaltung	120	105	15	14
sonst. betriebliche Aufwendungen	42	28	14	50
Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	36	38	-2	-5
Jahresergebnis	-71	70	-141	-201
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	0	
Bilanzgewinn	0	0	0	

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in T€)	52	59	-7	-12
Investitionszuschuss (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse (Land, Bund, EU)	0	0	0	0
Ertragszuschuss (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse übrige Gesellschafter	0	0	0	0
Zuschüsse (Land, Bund, EU)	0	0	0	0
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	0
Mitarbeiter (jeweils zum 31.12.)	82	78	4	5
davon Auszubildende	8	4	4	100
Gesamtbezüge d. Geschäftsführung (in T€)	nach § 286 Abs.4 HGB keine Angabe			
Vergütung Aufsichtsrat gesamt (in EUR)	200	200	0	0
L e i s t u n g s d a t e n				
Pflegeplätze	90	90	0	0
davon in Einbettzimmer	46	46	0	0
davon in Zweibettzimmer	44	44	0	0
Zimmer zur besonderen Verwendung	1	1	0	0
Belegungstage	31.352	32.850	-1498	-4,7
Auslastung nach vergeb. Pflegeplätzen (in %)	95,44	98,07	-2,6	-2,7

Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH

Kontakt

**Am Flughafen 1
04603 Nobitz**

Telefon

03447 590-0

Fax

03447 590-199

E-Mail

verwaltung@leipzig-altenburg-airport.de

Internet

www.leipzig-altenburg-airport.de

Geschäftsführung

Dr. jur. Frank Hartmann

Gründung der Gesellschaft

24.01.1992

Stammkapital

100.000 DM (51.129,19 €)

Gesellschaftsvertrag

Vom 19.08.2014

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 25 72
eingetragen am 30.10.1992

Steuerliche Verhältnisse

Unbeschränkt steuerpflichtig
Steuernummer: 161/108/04885

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Landkreis Altenburger Land	60
Gemeinde Nobitz	5
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	3
Eigene Anteile der Gesellschaft	32

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Uwe Melzer

Stellvertretung

Hendrik Läbe

Als Vertreter des Landkreises:

Jürgen Ronneburger,

Gerd Reinboth,

Ronny Weber,

Sven Schrade,

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Flugplatzes Altenburg-Nobitz.

Öffentlicher Zweck

Aufbauend auf die zwischenzeitlich erreichten Ergebnisse bei der Neuausrichtung der Gesellschaft und weiterer politischer Unterstützung des Flugplatzes konnte

die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2022 erfolgreich agieren.

Flugbewegungen	2022	2021
Schulflüge gew. und nicht gew.	2.787	2.678
Werkflüge	574	371
Summe gew. Motorflüge	2.658	3.010
Summe nicht gew. Verkehr	3.401	3.029
Summe Bewegungen Gesamt	8.799	8.316

Das Jahr 2022 war für die Luftfahrtindustrie ein schwieriges Jahr. Die Branche erholt sich jedoch sukzessive. Im Gegensatz zu anderen Flughäfen war die FAN auch 2022 nicht auf zusätzliche Beihilfen angewiesen. Die Zahl der Flugbewegungen blieb auf gleichbleibendem Niveau. Die Einnahmen aus den Landegebühren sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und haben damit fast wieder das Niveau von 2019 erreicht.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 15 T€ ab. Damit sinkt das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 21 T€.

Zur Ertragslage

Die Umsatzerlöse sanken im Vergleich zum Vorjahr um 19 T€ auf 458 T€. Dies begründet sich hauptsächlich in gesunkenen Einnahmen aus der Verpachtung für Photovoltaik und aus der Vermietung der Flugbetriebsflächen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen im Vergleich zum Vorjahr um 83 T€ auf 647 T€. Ursache hierfür sind vorwiegend die gestiegenen Erträge für Flugsicherungsleistungen.

Zu den Aufwendungen

Der Personalaufwand verzeichnet mit 434 T€ einen Anstieg um 66 T€. Diese Entwicklung ist auf Tarifanpassungen zurückzuführen. Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 4 T€ auf 87 T€ gesunken. Hierbei wirken sich besonders leicht rückläufige Kosten für Energie und Heizung aus.

Reduziert hat sich außerdem die Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“, um 22 T€ auf 295 T€. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Aufwand für Reparaturen und Instandhaltung.

Zur Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2022 wurden für Investitionen in das Anlagevermögen 15 T€ ausgezahlt. Dies betrifft im Wesentlichen die Anschaffung technischer Geräte. Die Finanzierung erfolgte aus Eigenmitteln.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Ziel bleibt es auch zukünftig, die gewerblichen Flugbewegungen zu erhöhen, Gewerbe, insbesondere flugaffine Unternehmen, anzusiedeln, die Gesellschafterzuschüsse zu reduzieren, neue Gesellschafter aus der Privatwirtschaft zu gewinnen und den Flugplatz sukzessive zu modernisieren.

Es wird außerdem angestrebt, den Flugplatz auch für unbemannte Flugobjekte dauerhaft zu nutzen. Weiterhin soll der Flugplatz durch eine intelligente Immobilienverwaltung wirtschaftlich weiter ertüchtigt und damit von Zuschüssen unabhängiger werden.

Weiterhin wird beabsichtigt, auf dem Flugplatz eine Teststrecke für das autonome Fahren zu errichten. Diese soll ein Beitrag sein zur Entwicklung der Mobilität der Zukunft und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze für hochqualifizierte Arbeitnehmer.

Der Wirtschaftsplan 2023 sieht Nachschüsse im Sinne des § 18 des Gesellschaftsvertrages und weitere nicht rückzahlbare Zuschüsse von insgesamt 324 T€ vor. Diese Zuschüsse sind notwendig, um Kredite zu tilgen und die Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft zu gewährleisten. Der Betrieb des Flugplatzes ist auch künftig stark von politischen Entscheidungen abhängig.

2022	2021	Bilanz		2021	2022
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
2.702	2.977	Anlagevermögen	Eigenkapital	988	1.147
17	20	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	51	51
2.686	2.957	Sachanlagen	abz. eigener Anteile	-16	-16
571	515	Umlaufvermögen	Kapitalrücklage	695	869
11	12	Vorräte	andere Gewinnrückl.	15	15
85	128	Forderg.u.s.Verm.	Gewinnvortrag	236	243
475	375	Liquide Mittel	Jahresüberschuss/Vj.	6	-15
0	0	Nicht d. Eigenk. ged. Fehlbetrag	Bilanzgewinn		
			Sonderposten	1.953	1.760
			Rückstellungen	181	135
			Verbindlichkeiten	370	231
			Rechnungsabgr.posten	0	0
3.273	3.492	Bilanzsumme	Bilanzsumme	3.492	3.273

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2022	Ist 2021	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	458	477	-19	-4
sonstige betriebliche Erträge	647	564	83	15
Erträge gesamt	1.105	1.041	64	6
Materialaufwand	87	91	-4	-4
Personalaufwand	434	368	66	18
Abschreibungen	290	248	42	17
sonst. betriebl. Aufwendungen	295	317	-22	-7
betriebl. Aufwendungen gesamt	1.106	1.024	82	8
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	4	1	3	300
Ergebn. d.g. Geschäftstätigkeit	-5	16	-21	-131
sonstige Steuern	10	10	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-15	6	-21	-350
Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	
Bilanzverlust	0	0	0	

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in TEUR)	15	714	-699	-98
Investitionszuschüsse (in TEUR)	0	348	-348	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschuss übrige Gesellschafter	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	348	-348	
Nachschusskapital v. Gesellschafter (in TEUR)	174	174	0	0
Landkreis Altenburger Land	153	153	0	0
übrige Gesellschafter	21	21	0	0
Ertragszuschüsse (in TEUR)	150	150	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	150	150	0	0
Zuschuss übrige Gesellschafter	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	173	76	0	
Kapitalentnahmen (in TEUR)	0	0	0	
Mitarbeiter (durchschnittlich)	12	12	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	nach §288 Abs. 1 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in EUR)	0	0	0	

THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Kontakt

Industriestraße 4
04603 Windischleuba

Telefon
03447 850-3

Fax
03447 850-444

E-Mail
info@thuesac.de

Internet
www.thuesac.net

Geschäftsführung
Tatjana Bonert

Gründung der Gesellschaft
17.01.1992

Stammkapital
260.000 €

Gesellschaftsvertrag
vom 09.02.2018

Handelsregister
Amtsgericht Jena, HRB 20 17 91
Eingetragen am 29.04.1992

Steuerliche Verhältnisse
Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-,
gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig. Steuer-Nr.
161/121/03604

Gesellschafter und ihre Anteile
(in %)

Landkreis Altenburger Land	52
Landkreis Leipzig	19
Eigene Anteile der Gesellschaft	29

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung
Aufsichtsrat

Aufsichtsratsmitglieder
Vorsitz:
Uwe Melzer

Stellvertretung:
Ines Lüpfer

Als Vertreter des Landkreises Altenburger Land:
Uwe Melzer, Gerd Reinboth, Steffen Stange, Ralf
Plötner, Klaus-Peter Liefänder

Als Vertreter des Landkreises Leipzig:
Ines Lüpfer, Simone Luedtke, Ilka-Simone Hilde-
brandt

Beteiligungen

(in %)		
	Aus- und Weiterbildungsgesellschaft	
	THÜSAC mbH	100
	Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH	3,00
	Mitteldeutscher	
	Verkehrsverbund GmbH (MDV)	0,99



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs einschließlich des Gelegenheitsverkehrs und des freigestellten Verkehrs. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Die Gesellschaft darf auch andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beraten, sich an solchen Unternehmen beteiligen oder ganz übernehmen. Sie darf Zweigniederlassungen errichten.

Öffentlicher Zweck

Der Gesellschaft obliegt die öffentliche Verkehrsbedienung durch Kraftomnibusse im Linienverkehr (ÖPNV), freigestellten Schüler- sowie Gelegenheitsverkehr. Den Linienverkehr erbringt die Gesellschaft im MDV-Gebiet in den Städten Altenburg, Borna und Schmölln (Stadtverkehr) sowie in den Landkreisen Altenburger Land und dem Landkreis Leipzig (Regionalverkehr).

Die Basis für die Einbringung der Leistungen im ÖPNV für das Bedienegebiet Thüringen bleibt der Dienstleistungsauftrag gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 vom Landkreis Altenburger Land, gültig bis 31.12.2030 und für das Bedienegebiet Sachsen im Landkreis Leipzig ein öffentlicher Dienstleistungsauftrag mit einer Laufzeit bis 31.12.2023.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schließt das Berichtsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 193.593,55 € ab. Damit liegt das Ergebnis 90 T€ unter dem des Vorjahres.

Zur Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 erwirtschaftete die GmbH Umsatzerlöse i. H. v. 22.884 T€ (darun-

ter Finanzhilfen ÖPNV i.H.v. 7.172 T€). Diese resultieren im Wesentlichen aus dem Personennahverkehr (12.471 T€), der Fahrzeuginstandsetzung und -vermietung (2.924 T€) und den Ausgleichsleistungen gemäß des Öffentlichen Dienstleistungsauftrag (7.172 T€). Im Kerngeschäft des Unternehmens, dem Personennahverkehr, stiegen die Umsatzerlöse insbesondere aufgrund periodenfremder Erlöse aus Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG von 368 T€ insgesamt um 476 T€.

Zu den Aufwendungen

Die Position Materialaufwand veränderte sich insgesamt um +1.250 T€. Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ist im Vergleich zum Vorjahr um 799 T€ gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Kraftstoffpreisen (+910 T€) sowie gestiegenen Aufwendungen für Reifen und Dienstkleidung (+86 T€). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind um 452 T€ gestiegen, insbesondere durch höhere Aufwendungen für Subunternehmer.

Der Personalaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 251 T€. Dies resultiert überwiegend aus Neueinstellungen und freiwilligen Zuwendungen.

Die übrigen Aufwendungen sind um 45 T€ gesunken. Ursächlich hierfür sind insbesondere die wegfallenden Rückzahlungen aus dem ÖPNV-Rettungsschirm (Vorjahr 252 T€). Außerdem verminderten sich die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und Betriebsgebäuden (-70 T€) und für Schadensfälle (-32 T€) im Vergleich zum Vorjahr.

Zur Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 1.071 T€ getätigt, insbesondere für die Anschaffung von 5 neuen Bussen.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Wie in den Vorjahren wurden in allen Unternehmensbereichen regelmäßig systematische und vollständige Risikoeurhebungen vorgenommen. Im Rahmen der quartalsweisen Aktualisierung bzw. Überprüfung wurden alle wesentlichen Risiken identifiziert, dokumentiert und bewertet. Ergänzend wurden Gegensteuerungsmaßnahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung der registrierten Risiken eingeleitet.

Durch die langfristigen öffentlichen Dienstleistungsaufträge besteht Finanzierungs- und Planungssicherheit für das Bedienegebiet Thüringen. Für das Bedienegebiet Sachsen wird die Neuvergabe der ÖPNV-Leistungen angestrebt, welche im Wirtschaftsjahr 2023 stattfinden soll.

Mit der Einführung des 9 €-Tickets wurde intensiv an der erfolgreichen Umsetzung und

künftigen Gestaltung der Tariflandschaft sowie Finanzierung des Nahverkehrs gearbeitet. Auf Grund der bundesweit hohen Nachfrage, beschlossen der Bund und die Länder ein weiteres, bundesweit gültiges „Deutschlandticket“ für monatlich 49 € ab Mai 2023 flächendeckend einzuführen. Diese Entscheidung stellt grundsätzlich bezugnehmend auf die Entwicklung der Wirtschaft, des Arbeitsmarktes und der Gesellschaft in der Region sowie das Nutzverhalten und die Verkehrsmittelwahl der Menschen ein gutes Angebot dar und bietet die Chance mehr Fahrgäste für den ÖPNV zu gewinnen. Angesichts der bisher unklaren Regularien bringt die Einführung finanzielle Risiken für das Unternehmen. Durch die Preisabsenkung gegenüber den regulären Tarifen wirkt sich die Ticketeinführung liquiditätsmindernd aus. Darüber hinaus besteht insbesondere in Thüringen ein erhebliches Risiko des Wegfalls von Ausgleichsmitteln im Ausbildungsverkehr.

Sollten der Bund bzw. die Länder auch künftig derart in die Tarifautonomie der Verkehrsunternehmen eingreifen, gilt es verschiedene Szenarien zu erarbeiten und entsprechende Handlungsfelder festzulegen, um auf die geänderten Bedingungen adäquat reagieren zu können. Ziel ist es, durch einen attraktiveren ÖPNV, die Mobilität für die gesamte Region in Mitteldeutschland weiter bedarfsgerecht auszubauen. Insbesondere erscheint dabei der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sowohl in Städten als auch in Regionen von entscheidender Bedeutung.

Weitere Risiken entstanden insbesondere durch die stark steigenden Energiekosten bzw. die Einführung kostengünstiger Ticketprodukte (9 € bzw. 49 € - Tickets) durch den Bund bzw. Länder und die damit einhergehenden Umsatzrückgänge. Die bisherigen Ausgleichsmechanismen bei derartigen, politisch motivierten Tickets beziehen sich stets auf das Umsatzniveau des Jahres 2019 (Vor-Corona-Niveau). Die massiven Kostensteigerungen während und nach der Pandemie liegen jedoch überproportional hoch im Vergleich zu den Umsatzsteigerungen der vergangenen Jahre. Demzufolge steigt das Risiko der stets steigenden Kostenunterdeckung erheblich und muss politisch langfristig gelöst werden.

Der Servicevertrag mit der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH ist die stabile Grundlage für die kontinuierliche wirtschaftliche Sparte der MAN. Alle Zusatzgeschäfte (z. B. Reifenservice) sollen die Ertragskraft des Werkstattbetriebes steigern und den ÖPNV unterstützen.

Des Weiteren wird ein großes Augenmerk auf die Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses gelegt. Nur dadurch ist die Basis einer stabilen Personalentwicklung für das Unternehmen in den nächsten Jahren sichergestellt.

Mit der Gründung der eigenen Aus- und Weiterbildungsgesellschaft im Jahr 2020 wurde eine wichtige Grundlage für die kontinuierliche

Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals geschaffen.

2022		2021		Bilanz		2021	2022
T€	T€			Aktivseite	Passivseite	T€	T€
14.424	16.043			Anlagevermögen	Eigenkapital	10.398	10.591
735	682	Immat. Vermögen			gez. Kapital	260	260
13.661	15.332	Sachanlagen			abzgl.eigene Anteile	-75	-75
28	28	Finanzanlagen			Kapitalrücklage	4.697	4.697
8.333	6.911	Umlaufvermögen			Gewinnrücklage	680	680
904	703	Vorräte			Gewinnvortrag	4.552	4.552
1.800	1.869	Forderg.u.s.Vermög.			Jahresüberschuss/-fehlbetrag	284	194
5.629	4.339	Liquide Mittel			SoPo f.Invest.zuschüsse	6.029	5.410
4	4	Rechng.abgr.posten			Rückstellungen	1.144	1.325
					Verbindlichkeiten	5.303	5.370
					Rechng.abgr.posten	85	65
22.761	22.958	Bilanzsumme			Bilanzsumme	22.958	22.761

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2022	Ist 2021	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	22.884	21.332	1.551	17
<i>darunter Finanzhilfen ÖPNV</i>	7.172	6.079	1.093	18
Verminderg./Erhöhg.Best.unf.Leistg.	6	33	-27	-83
Aktivierete Eigenleistungen	9	0	9	
sonstige betriebliche Erträge	432	537	-105	-19
Erträge kumuliert	23.330	21.902	1.428	7
Materialaufwand	8.143	6.893	1.250	18
Personalaufwand	11.259	11.008	251	2
Abschreibungen	1.719	1.635	84	5
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.950	1.995	-45	-2
betriebl. Aufwendg. kumuliert	23.071	21.531	1.540	7
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	19	32	-13	-39
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	24	-24	0
Ertrag aus Gewinnabführungsvereinbarung	32	0	32	
Steuern v. Einkommen u. Ertrag	60	14	46	329
Sonstige Steuern	19	18	1	5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	194	284	-90	-32

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in T€)	1.071	3.911	-2.840	-73
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land*	0	0	0	0
Zuschuss übrige Gesellschafter**	0	0	0	0
Zuschüsse (Länder, Bund, EU u.a.)	0	0	0	0
Ausgleichsleistung gemäß ÖDA (in T€)	7.172	6.079	1.093	18
Zuschuss Landkreis Altenburger Land*	2.402	2.350	52	2
Zuschuss übrige Gesellschafter**	3.411	3.135	276	9
Zuschuss Länder	1.359	594	765	129
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	0
Mitarbeiter (durchschnittlich)	249	243	6	2
davon Auszubildende	12	11	1	9
Gesamtbezüge d. Geschäftsführung	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in T€)	0,45	0,38	0,07	18
Leistungsdaten				
Kostendeckungsgrad (in %)***				
THÜSAC gesamt (o. periodenfremde Erlöse)	67,5	69,6	-2,1	-3
ÖPNV	59,8	63,1	-3,3	-5
Beförderte Personen ÖPNV (in Tausend)	8.942	7.725	1217	16
Bediengebiet Thüringen	5.497	4.672	825	18
Bediengebiet Sachsen	3.445	3.053	392	13
Verkehrsleistungen ÖPNV (in Tkm)	6.393	6.282	111	2
Fahrplankilometer Bediengebiet Thüringen	3.645	3.509	136	4
Fahrplankilometer Bediengebiet Sachsen	2.748	2.773	-25	-3
Busbestand zum 31.12.	120	128	-8	-6
davon Zugang	5	13	-8	-62

* Bediengebiet Thüringen

** Bediengebiet Sachsen

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

**Prager Straße 8
04103 Leipzig**

Telefon

0341 86843-0

Fax

0341 86843-99

E-Mail

post@mdv.de

Internet

www.mdv.de

Geschäftsführung

Steffen Lehmann

Gründung der Gesellschaft

27.03.1998

Stammkapital

76.050 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 27.05.2019

Handelsregister

Amtsgericht Stendal, HRB 21 15 20
Eingetragen am 18.05.1998

Steuerliche Verhältnisse

Unbeschränkt steuerpflichtig
Steuernummer: 231/114/07193

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %, Rundungsdifferenzen möglich)

Stadt Leipzig	15,38
Stadt Halle (Saale)	12,03
Landkreis Nordsachsen	3,42
Landkreis Saalekreis	3,42
Landkreis Leipzig	3,42
Burgenlandkreis	3,42
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig –ZVNL–	
Landkreis Altenburger Land	0,99
Nahverkehrsservice	4,60
Sachsen-Anhalt GmbH	
Freistaat Thüringen	0,99
Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH	16,96
Hallesche Verkehrs-AG	10,59
OBS Omnibusbetrieb Saalekreis GmbH	1,45
Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH	1,45
Nordsachsen Mobil GmbH	1,45
Personennahverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH	2,89
Regionalbus Leipzig GmbH	2,89
GbR Nordsachsen Mobil GmbH	1,45
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH Windischleuba	0,99
DB Regio Aktiengesellschaft	6,51
Transdev GmbH	0,39
Erfurter Bahn GmbH	0,39
Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	1,51

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz
Thomas Dienberg

1. Stellvertretung

Vinzenz Schwarz

2. Stellvertretung

Ronny Thieme (LK Altenburger Land)

Weitere Mitglieder

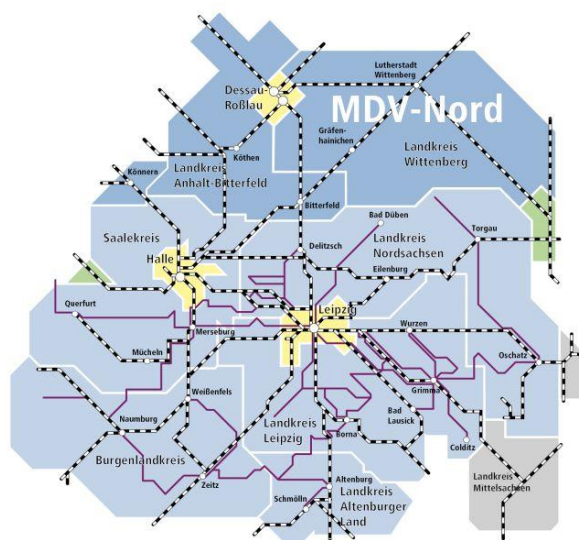
Wolfgang Aldag, Thomas Böhm, Tatjana Bonert, Sandy Brachmann, Frank-Peter Bretzger, Lutz Däumler, Kai Emanuel, Michael Hecht (bis 31.12.22), Anett Hellwig, Bernd Irrgang, Ronald Juhrs, Holger Klemens, Enrico Kretzschmar, Anja Krimmling-Schoeffler, Andreas Kultscher, Ines Lüpfer, Ulf Middelberg, Ronald Neubert, Peter Panitz, René Rebenstorf, Franziska Riekewald, Rolf Schafferath (ab 01.01.23), Siegrun Seidel, Christine Singer (ab 28.04.23), Andreas Völker, Dr. Wolfgang Weinhold

Beratende Mitglieder

Stephan Gerstenberg, Annett Stadler-Roes

Beteiligungen

keine



Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze für den straßengebundenen Verkehr und den Schienenverkehr, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebotes zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif herbeizuführen und künftig sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen und aufzuteilen.

Öffentlicher Zweck

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund erstreckt sich aktuell über die drei Ländergrenzen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und umfasst ein Gebiet von sieben Landkreisen und drei kreisfreien Städten.

Im gesamten öffentlichen Nahverkehr bundesweit führte die Corona-Pandemie sowie das 9-Euro-Ticket in 2022 zu starken Mindereinnahmen, die durch Beihilfen des Bundes und der Länder ausgeglichen wurden. Die Tarifeinnahmen der Verbundunternehmen lagen im Geschäftsjahr 2022 8,1 Mio. € (3,6 %) unter dem Vorjahreswert.

Mit Hilfe des im Januar 2022 gestarteten Förderprojekts „STADTLand+ Mitteldeutschland vernetzt“ können nun in den Folgejahren die Voraussetzungen geschaffen werden, um auch bargeldloses Bezahlen mit Chipkarte nach VDV-KA zu ermöglichen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis ab. Insgesamt standen den Aufwendungen in Höhe von 5.580 T€ (Vorjahr: 4.994 T€) Umsatzerlöse, ertragswirksam vereinnahmte Fördermittel sowie sonstige Erträge in Höhe von 2.230 T€ (Vorjahr: 1.948 T€) und Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 3.351 (Vorjahr: 3.046 T€) gegenüber.

Bei den Umsatzerlösen von 1.143 T€ handelt es sich hauptsächlich um Erlöse aus dem projektbezogenen Erfolgsanteil der Verkehrsunternehmen für spezielle zusätzliche tariflöswirksame Maßnahmen, aus Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen Verbundunternehmen, aus dem Kooperationsvertrag Verkehrsmanagement und aus weiteren Kooperationsverträgen sowie aus dem Verkauf von Fahrzeugplanheften, der Untervermie-

zung von Räumlichkeiten und sonstigen Umsatzerlösen.

Im Bereich der Materialaufwendungen ergab sich ein Kostenanstieg von 163 T€. Diese Position besteht in voller Höhe aus Aufwendungen für bezogene Leistungen. Die Personalaufwendungen betragen 2.895 T€ und sind gegenüber dem Vorjahr um 417 T€ gestiegen. Enthalten sind die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie die Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Zur Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr wurden seitens der Gesellschaft 157 T€ in das Anlagevermögen investiert.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2023 mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Mit dem neuen Gesetz zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes hat die Bundesregierung im März 2023 die Einführung eines bundesweit gültigen Deutschlandtickets für 49,00 € pro Person zum 01.05.2023 beschlossen. Dazu laufen bereits seit Herbst 2022 umfangreiche Vorbereitungsarbeiten.

Chancen der zukünftigen Entwicklung im Verbundgebiet sieht die Geschäftsführung in der weiteren Umsetzung des Strategieprozesses „MDV 2025“. Gleichzeitig soll der Prozess zur Fortschreibung „MDV 2030“ gemeinsam mit den Gesellschaftern weitergeführt werden, der sich bedingt durch die Pandemie-Situation und Umsetzung des 9-Euro-Tickets sowie des Deutschlandtickets verschoben hatte.

Das Unternehmen verfügt über ein Risikomanagementsystem. Die Risiken der künftigen Entwicklung werden durch die Geschäftsführung insgesamt als gering eingestuft. Allerdings wird die Finanzierung wesentlich von der vollständigen und termingerechten Bereitstellung von beantragten Fördermitteln und der gemäß § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages von den Gesellschaftern zu leistenden Abschlagszahlungen bestimmt.

2022	2021	Bilanz		2021	2022
€	€	Aktivseite	Passivseite	€	€
980	1.120	Anlagevermögen	Eigenkapital	477	477
884	1.026	Immat. Vermögen	gez. Kapital	76	76
96	94	Sachanlagen	Kapitalrücklage	401	401
1.880	1.562	Umlaufvermögen	SoPo f. Invest. Zuschüsse	812	714
242	502	Forderg.u.s.Vermög.	Rückstellungen	167	145
1.638	1.060	Liquide Mittel	Verbindlichkeiten	1.037	1.251
21	21	Rechng.abgr.posten	Rechng.abgr.posten	210	293
2.881	2.703	Bilanzsumme	Bilanzsumme	2.703	2.881
4.054	5.150	Treuhandvermög. a.d. Einnahmeaufteilung	Treuhandschulden a.d. Einnahmeaufteilung	5.150	4.054
0	4	Treuhandvermögen a. Ausgleichsleistungen	Treuhandschulden a. Ausgleichsleistungen	4	0
4.054	5.154			5.154	4.054

Gewinn- und Verlustrechnung (in €)				
	Ist 2022	Ist 2021	Veränderung	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	1.143	1.086	57	5
Zuschüsse der Gesellschafter	3.351	3.046	305	10
<i>davon LK Altenburger Land</i>	33	30	3	10
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	1.087	862	225	26
Erträge gesamt	5.581	4.994	587	12
Materialaufwand	1.817	1.654	163	10
Personalaufwand	2.895	2.478	417	17
Abschreibungen	295	320	-25	-8
sonstige betriebliche Aufwendungen	562	524	38	7
betriebl. Aufwendungen gesamt	5.569	4.976	593	12
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	18	-7	-39
Ergebn. d. g. Geschäftstätigkeit	0	0	0	0
sonstige Steuern	0	0	0	0
Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in T€)	157	631	-474	-75
Investitionszuschüsse (in T€)	553	511	42	8
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschuss übrige Gesellschafter	0	0	0	0
Zuschüsse (Länder, Bund, EU u.a.)	553	511	42	8
Betriebskostenzuschüsse (in T€)	3.429	3.164	265	8
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	34	31	3	10
Zuschuss übrige Gesellschafter	3.395	3.133	262	8
Zuschuss Länder	0	0	0	0
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	0
Mitarbeiter (durchschnittlich)	42	42	0	0
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in €)	4	4	0	0

Theater Altenburg Gera gGmbH

Kontakt

**Theaterplatz 1
07548 Gera**

Telefon

0365 8279-0

Fax

0365 8279-135

E-Mail

intendanz@theater-altenburg-gera.de

Internet

www.theater-altenburg-gera.de

Geschäftsführung

Kay Kuntze

(Generalintendant/ Künstlerischer Geschäftsführer)

Volker Arnold

(Kaufmännischer Geschäftsführer)

Gründung der Gesellschaft

22.12.1994

Stammkapital

51.129,19 €

Gesellschaftsvertrag

vom 16. Mai 2019

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 50 40

Eingetragen am 30.01.1995

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft verfolgt nach ihrem Gesellschaftszweck ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften der §§ 51 ff. AO über steuerbegünstigte Zwecke. Sie ist gemäß Bescheid des Finanzamtes Gera vom 10.02.2009 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit.

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Stadt Gera	60
Stadt Altenburg	20
Landkreis Altenburger Land	20

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat

Geschäftsführung

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Uwe Melzer

Stellvertretung

Herr Andre Neumann

Julian Vonarb

Vertreter des Landkreises

Frank Rosenfeld

Weitere Mitglieder

Bernd Krüger, Dr. Reinhard Etzrodt, Erich Engel, Albert Zetzsche, Dr. Nikolaus Dorsch, Elke Harjes-Ecker, Winfried Roscher, Oliver Bachmann

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters sowie die Unterhaltung eines Philharmonischen Orchesters zur Förderung der den Gesellschaftern obliegenden kulturellen Aufgaben. Der Gesellschaftszweck umfasst insbesondere die Produktion und Aufführung von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz-, und Sprechtheater, die Darbietung von Konzerten, außerdem theaterpädagogische Angebote und Ausbildung von Künstler (z.B. Ballettleuten, Orchesterakademie, etc.) an den Spielorten Altenburg und Gera.

Öffentlicher Zweck

Das Theater hat eine wesentliche Binfunktion für die Gesellschaft. Es ist Garant für soziale und politische Kommunikation, für kulturelle und musische Bildung und nicht zuletzt für künstlerische Innovation.

Die Gesellschaft betreibt an den Standorten Gera und Altenburg ein Fünf-Spartentheater. In den Bereichen Musiktheater, Schauspiel, Ballett, Orchester und Puppentheater wird ein breit gefächertes, vielseitiger Spielplan präsentiert. Besonderer Wert wird in beiden Städten auf ein Spielplanangebot für Kinder und Jugendliche sowie eine intensive und umfangreiche theaterpädagogische Arbeit gelegt. Das Geschäftsjahr war, besonders in der ersten Jahreshälfte, erneut stark von der Corona- Pandemie betroffen. Entgegen der Planung wurde weiterhin eine Ersatzspielstätte während der Zeit der Sanierung des Theaters Altenburg genutzt. Es wurde von Haustarifverträgen zum Flächentarif zurück gewechselt. Dies hatte Auswirkungen auf die Per-

sonalsituation und- Aufwendungen. Im Sommer 2022 wurde ein Spielplan mit 27 Vorstellungen zum Musical-Sommer angeboten. Darunter auch das Freiluftspektakel „Krabat“ an der Blockwindmühle in Lumpzig. Trotz aller Einschränkungen konnten im Berichtsjahr 634 Veranstaltungen durchgeführt werden, dabei konnten insgesamt 33 Neuinszenierungen angeboten werden, 10 davon in Altenburg.

Das Gesamtzuschauervolumen erhöhte sich von 46.319 auf 94.301 Besucher, allerdings liegt dies immer noch deutlich unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Das Geschäftsjahr wurde mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis abgeschlossen (Vorjahr: 0 T€).

Zur Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 5.085 T€ erhöht, da gegenüber der Planung aus der passiven Rechnungsabgrenzung statt 3.446T€ für einen ausgeglichenen Haushalt nur 1.660 T€ entnommen wurden, ebenso bedingt durch den Kartenverkauf einschließlich der Gastspiele. Die nicht verbrauchten Zuschüsse werden in der Bilanz unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten verbucht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge i. H. v. 525 T€ bestehen überwiegend aus der letztmaligen Auflösung der Rückstellungen für Tarifierpassungen.

Zu den Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 um 394 T€. Der Materialaufwand stieg um 180 T€. Die Personalkosten betragen im Jahr 2022 19.483 T€ (Vorjahr: 14.948 T€). Diese Erhöhung i. H. v. 4.535 T€ ergab sich entlang planmäßiger Tarifierpassungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um insgesamt 394 T€, dies wurde insbesondere durch erhöhte Mieten und

Mietnebenkosten, vor allem aufgrund der gestiegenen Energiekosten.

Zur Investitionstätigkeit

Im Berichtsjahr wurden 499 T€ in das Anlagevermögen investiert, insbesondere in technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Die Geschäftsführung schätzt die weitere Entwicklung der Gesellschaft als positiv ein. Grundlage der stabilen weiteren Tätigkeit ist die Finanzierungsvereinbarung von Ministerium und Gesellschaftern. Für die Jahre 2022 bis 2024 ist vereinbart, dem Theater die Zuschusssumme von 2022 mit einer Steigerung von 1 % p.a. zur Verfügung zu stellen.

Risiken der zukünftigen Entwicklung sind in der Finanzierungsperiode ab 2025 zu erkennen. Die entsprechenden Verhandlungen zwischen den Gesellschaftern und dem Land Thüringen werden 2022/2023 geführt. Der bis zum 31.12.2021 geschlossenen Haustarifvertrag konnte ab 2022 nicht verlängert werden, entsprechend ergaben sich deutliche Personalkostensteigerungen, welche die finanzielle Situation der Gesellschaft zusätzlich belasten.

Weitere Umsatz- und Ertragsrisiken ergeben sich zum einen durch die Baumaßnahmen am Landestheater Altenburg und dem Puppentheater in Gera. Zum anderen durch die hohe Diskrepanz zwischen den eigenen Einnahmen und Kosten durch Teuerungsraten und Tarifsteigerungen.

Für das Jahr 2023 werden zusammenfassend mittelfristig keine bestandsgefährdeten oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken befürchtet. Die weitere Entwicklung des Unternehmens wird unter der Voraussetzung von über 2024 hinweg laufenden Zuschusszahlungen positiv eingeschätzt. Große Herausforderungen sind erneut die Rekonstruktion in Altenburg und der Ersatzspielstätte Theaterzelt zu bewältigen. Hinzu kommen die Folgen des Ukraine-Krieges, welche derzeit nicht quantifizierbar sind.

2022	2021	Bilanz		2021	2022
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
8.234	5.811	Anlagevermögen	Eigenkapital	5.883	5.883
44	51	Immat. Vermögensgeg.	Gez. Kapital	51	51
2.690	2.760	Sachanlagen	Kapitalrücklage	1.151	1.151
5.500	3.000	Finanzanlagen	Gewinnrücklage	4.681	4.681
6.738	10.859	Umlaufvermögen	Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	0	0
0	0	Vorräte			
165	71	Forderg.u.s.Verm.	Rückstellungen	1.700	1.239
0	0	Wertpapiere	Verbindlichkeiten	873	1.011
6.573	10.788	Liquide Mittel	Rechn.abgr.posten	8.214	6.839
0	0	Rechn.abgr.posten	Bilanzsumme	16.670	14.972
14.972	16.670	Bilanzsumme			

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2022	Ist 2021	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	23.962	18.878	5.084	27
<i>davon verwendete Zuschüsse</i>	22.094	17.960	4.134	23
<i>davon Landkreis Altenburger Land</i>	1.756	1.738	18	1
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	525	548	-23	-4
Erträge gesamt	24.487	19.426	5.061	26
Materialaufwand	580	400	180	45
Personalaufwand	19.483	14.948	4.535	30
Abschreibungen	577	577	0	0
sonst. betriebl. Aufwendungen	3.832	3.482	350	10
betriebl. Aufwendg. gesamt	24.471	19.407	5.064	26
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	2	-2	-80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	10	-3	-30
Steuern	9	12	-3	-25
Jahresüberschuss	0	0	0	0

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in T€)	499	459	40	9
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	
Zuschuss übrige Gesellschafter	0	0	0	
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	
Ertragszuschüsse (in T€)*	20.434	20.332	102	1
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	1.756	1.738	18	1
Zuschuss übrige Gesellschafter	5.919	5.861	58	1
Zuschüsse Land, Bund, EU	12.019	11.900	119	1
Übrige	740	833	-93	-11
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	
Mitarbeiter (durchschnittlich)	307	305	2	1
davon Auszubildende	3	3	0	0
Gesamtbezüge d. Geschäftsführung (in T€)	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates (in T€)	0	0	0	

* Die Ertragszuschüsse stimmen nicht mit den verwendeten Zuschüssen in der GuV überein. Ursache hierfür ist, dass jedes Jahr die nicht verwendeten Zuschüsse dem passiven Abgrenzungsposten zugeführt werden bzw. diesem bei Bedarf wieder entnommen werden um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen.

Kontakt

**Am Waldessaum 10
04600 Altenburg**

Telefon

03447 52-0

Fax

03447 52-2230

E-Mail

pdd@klinikum-altenburgerland.de

Internet

www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Nikolaus Dorsch

Dr. Gundula Werner

Gründung der Gesellschaft

05.08.1998

Stammkapital

25.000 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 21.03.2017

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 99 05

Eingetragen am 12.11.2008

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschafts-, Gewerbe-, Grund- und Umsatzsteuer befreit.

Finanzamt Gera, Steuernummer 161/124/00900

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Klinikum Altenburger Land GmbH	50
--------------------------------	----

Innova Sozialwerk e.V.	50
------------------------	----

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zudem gemäß § 8 (2) o) und § 11 (3) p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH an die Zustimmungsvorbehalte dieser Organe der Obergesellschaft gebunden.

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Fachschulen für die Aus- und Weiterbildung in den Bereichen medizinisch-pflegerischer, therapeutischer und rehabilitativer Berufe, insbesondere in der Gesundheits- und Krankenpflege, Physiotherapie, Logopädie und Motopädie.

Öffentlicher Zweck

Der Aufgabenbereich der Gesellschaft umfasst die theoretische und praktische Ausbildung von Krankenpflegeschülern und ist im Krankenhausplan des Landes Thüringen aufgenommen. Grundlage sind die geltenden Bestimmungen und das Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) sowie dem auf dem KHG beruhenden Landeskrankenhausgesetz.

Die Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH zählt zu den größten Ausbildungsstätten im Landkreis. Bis zum Ausbildungsjahr 2019/2020 wurde die Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in angeboten. Mit dem Ausbildungsjahr 2020/2021 trat das Pflegeberufsgesetz in Kraft. Die bisherigen Ausbildungen der Gesundheits- und Krankenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und der Altenpflege wurden wie geplant zusammengeführt zum Berufsbild des/der Pflegefachmannes/-frau. Beginnend mit dem Ausbildungsjahr 2022/2023 werden alle Jahrgänge auf das neue System umgestellt. Damit ergaben sich erhebliche Veränderungen sowohl bezüglich der Ausbildungsinhalte als auch hinsichtlich der Finanzierung.

Des Weiteren bildet die Gesellschaft im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe aus.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Überschuss in Höhe von 79 T€ (Vorjahr: 8 T€) ab. Dies wurde im Wesentlichen durch die jährlichen Budgetverhandlungen verursacht und der damit einhergehenden Steigerung der Umsatzerlöse um 262 T€ bzw. 40,6 %.

Im Gegenzug dazu kam es zu einer Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 191 T€. Diese Aufwendungen betreffen mit 698

T€ im Wesentlichen Aufwendungen aus der Ausbildungsumlage.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 6 T€ erwartet.

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird es für die Gesellschaft in Zukunft zunehmend schwieriger sein, genügend geeignete Bewerber für die Ausbildungsberufe zu gewinnen. Darauf legt die Gesellschaft ihr Hauptaugenmerk.

Positiv für die Gesellschaft wirkt sich dabei die Tatsache aus, dass die Krankenpflegeschule die einzige an ein Krankenhaus angeschlossene Ausbildungsstätte in der Region für beide Berufe ist. Daraus ergeben sich Vorteile hinsichtlich der Attraktivität für Bewerber. Die Auszubildenden schließen den

Ausbildungsvertrag mit der Klinikum Altenburger Land GmbH und erhalten eine Ausbildungsvergütung nach dem TVAöD.

Die Generalisierung der Pflegeausbildung ist inzwischen insofern abgeschlossen, als die Ausbildung in allen Jahrgängen nach den Vorgaben des Pflegeberufgesetzes erfolgt. Die Ausbildung in der gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege einerseits und in der Altenpflege andererseits wurden vereinheitlicht und zusammengeführt. Nunmehr wird die Ausbildung mit der Berufsbezeichnung Pflegefachmann/Pflegefachfrau abgeschlossen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind inzwischen in den Hintergrund getreten. Der theoretische Schulbetrieb findet wider uneingeschränkt statt. Erstmals werden 2023 generalisierte Abschlüsse erlangt.

2022	2021	Bilanz		2021	2022
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
50	65	Anlagevermögen	Eigenkapital	189	268
0	1	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	25	25
49,5	64	Sachanlagen	Gewinnvortrag	47	55
			Gewinnrücklage	109	109
721	466	Umlaufvermögen	Jahresüberschuss	8	79
5	31	Forderg.u.s.Verm.g	SoPo a. Finanz. AV	61	47
0	99	Wertpapiere.	Rückstellungen	5	5
716	335	Liquide Mittel	Verbindlichkeiten	276	455
3	0	Rechn.abgr.posten.	Bilanzsumme	531	774
744	531	Bilanzsumme			

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2022	Ist 2021	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Erlöse aus Krankenhausleistungen	723	421	303	72
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	185	225	-40	-18
Zuweisungen und Zuschüsse der öffent. Hand	0	1	-1	-100
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
Erträge gesamt	909	646	263	41
Materialaufwand	0	0,5	-0,5	-100
Verrechnungen Fördermittelbereich	35	37	-2	-6
Abschreibungen	36	38	-2	-6
sonstige betriebliche Aufwendungen	828	637	191	30
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0
Jahresüberschuss	79	8	72	946

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in T€)	20	44	-24	-54
Investitionszuschüsse (in T€)	75	84	-9	-11
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	75	84	-9	-11
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Mitarbeiter in VK (durchschnittlich) *	0	0	0	0
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	0	0	0	0
<u>Leistungsdaten</u>				
Ausbildungsplätze Plan	62	62	0	-
tatsächl. Bestand durchschn. jährlichen Ausbildungspl.	50	62	-12	-19

* Personal wird von Klinikum Altenburger Land GmbH und Innova Sozialwerke e. V. gestellt.

Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH

Kontakt

**Am Waldessaum 10
04600 Altenburg**

Telefon

03447 52-0

Fax

03447 52-2230

E-Mail

ksg-altenburgerland@t-online.de

Internet

www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Gundula Werner

Gründung der Gesellschaft

09.11.1998

Umfirmt mit Notarvertrag vom 02.12.2005

Stammkapital

26.000 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 29.05.2007

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 20 74 91

Eingetragen am 19.02.1999

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig. Finanzamt Gera, Steuer-Nr. 161/112/06418

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)

Klinikum Altenburger Land GmbH	51,15
Götz-Catering GmbH	25,00
Götz-Gebäudemanagement Thüringen GmbH & Co.KG	23,85

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zudem gemäß § 8 (2) o) und § 11 (3) p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH an die Zustimmungsvorbehalte dieser Organe der Obergesellschaft gebunden.

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Unternehmens zur Erbringung von Serviceaufträgen für die Klinikum Altenburger Land GmbH an den Standorten Altenburg und Schmölln sowie die gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung. Das Angebot der Gesellschaft erstreckt sich auf Serviceaufträge, welche nichtmedizinische Bereiche umfassen, die das Krankenhaus zur Erfüllung seines Versorgungsauftrages betreiben muss und die von dem Krankenhausentgeltgesetz erfasst werden. Dazu zählen insbesondere Reinigungs-, EDV- und Verpflegungsleistungen.

Öffentlicher Zweck

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 137 Arbeitnehmer beschäftigt. Wesentliche Grundlage der Leistungserbringung der Gesellschaft bilden die mit der Klinikum Altenburger Land GmbH geschlossenen Dienstleistungsverträge über die Gebäude- und Glasreinigung, den Betrieb der Spülküche und Catering. Darüber hinaus wurden insbesondere mit der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH Dienstleistungsverträge abgeschlossen.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Das Geschäftsjahr 2022 schloss mit einem Jahresüberschuss von 26,5 T€ ab und lag damit 26,2 T€ über dem Ergebnis des Vorjahres. Dies begründet sich im Wesentlichen durch einen Anstieg der Umsatzerlöse um 293 T€ aufgrund gesteigener Patientenzahlen und einer moderaten Erhöhung des BKTs, so dass bei den Cateringdienstleistungen ein Umsatzplus von 11% erreicht werden konnte. Der Personalaufwand stieg um 84 T€ von 3.310 T€ auf 3.394 T€. Der Anstieg ist neben der erhöhten Leistungserbringung, bei einer gesunkenen Mitarbeiterzahl, auf Tarifierhöhungen zurückzuführen. Der Materialaufwand stieg um 172 T€ auf 1.064 T€. Hauptgrund dafür war die Erhöhung des Wareneinsatzes im Bereich des Caterings.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2023 unterliegt weiterhin einer gewissen Unsicherheit, bedingt durch hohe Inflation und die damit verbundenen erhöhten Beschaffungskosten. Auch die weiterhin hohe Lohnfortzahlungsquote welche in den ersten beiden Monaten des Jahres 2023 um 45 % gestiegen ist, kann maßgeblich das geplante Jahresergebnis von 1,5 T€ negativ beeinflussen.

Die Kontinuität in der wirtschaftlichen Entwicklung ist aus Sicht der Geschäftsführung gesichert. Die vertraglichen Bindungen gewährleisten Beständigkeit in der Personal- und Leistungsplanung.

Zusätzliche Ertragschancen werden in der Gewinnung neuer Kunden außerhalb des Hauptauftraggebers gesehen. Zur Kostenreduzierung steigt der Trend, die monotonen und wiederkehrenden Aufgaben im Gebäudemanagement zu automatisieren.

Risiken ergeben sich aus der Tatsache, dass die Gesellschaft nur einen Hauptauftraggeber besitzt. Allerdings geht die Geschäftsführung von einer stabilen und sicheren Entwicklung aus. Die Vertragslage in den Geschäftsfeldern ist gesichert.

2022	2021		Bilanz		2021	2022
T€	T€	Aktivseite	Passivseite		T€	T€
7	14	Anlagevermögen	Eigenkapital		328	355
7	14	Sachanlagen	Gezeichnet. Kapital		26	26
714	684	Umlaufvermögen	Kapitalrücklage		37	37
34	35	Vorräte	Gewinnvortrag		265	266
522	504	Forderg.u.s.Verm.g.	Jahresüberschuss		0,3	26
158	145	Liquide Mittel	Rückstellungen		104	80
0	0	Rechn.abgrenz.posten	Verbindlichkeiten		265	287
0	0		Rechn.abgrenz.posten		0	0
721	698	Bilanzsumme	Bilanzsumme		698	721

Gewinn- und Verlustrechnung (In T€)				
	Ist 2022	Ist 2021	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	4.945	4.652	293	6
sonstige betriebl. Erträge	60	64	-4	-6
Erträge kumuliert	5.005	4.716	289	6
Materialaufwand	1.064	892	172	19
Personalaufwand	3.394	3.310	84	3
Abschreibungen	7	11	-4	-35
sonstige betriebl. Aufwendungen	500	501	-1	0
betriebl. Aufwendungen kumuliert	4.966	4.714	252	5
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0	0	0	
Steuern vom Einkommen/Ertrag	12	0	12	
sonst. Steuern	1	1	0	0
Jahresüberschuss	26,5	0,3	26	8722

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in T€)	1	11	-10	-91
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Ausschüttung an Gesellschafter	0	20	-20	-100
Mitarbeiter (durchschnittlich)	137	152	-15	-10
Gesamtbezüge der Geschäftsführung (in T€)	0	0	0	0

Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH

Kontakt

**Am Waldessaum 10
04600 Altenburg**

Telefon

03447 52-3600

Fax

03447 52-3699

E-Mail

mvz@klinikum-altenburgerland.de

Internet

www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Gundula Werner
Dr. Thomas Altenburg

Gründung der Gesellschaft

17.02.2005

Stammkapital

25.000 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 10.09.2010

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 21 04 08
Eingetragen am 11.04.2005

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist auf Grund ihrer Gemeinnützigkeit gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschaft-, Gewerbe- und Grundsteuer befreit.
Finanzamt Gera, Steuernummer 161/124/01265

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)	
Klinikum Altenburger Land GmbH	100

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zudem gemäß § 8 (2) o) und § 11 (3) p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH an die Zustimmungsvorbehalte dieser Organe der Obergesellschaft gebunden.

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheit und Wohlfahrt sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Dies wird realisiert durch die Errichtung und den Betrieb Medizinischer Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch V (SGB V), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten, jedoch ohne Beschränkung der Medizinischen Versorgungszentren auf ärztliche Versorgung und/oder Tätigkeiten, soweit sie für Medizinische Versorgungszentren zulässig sind.

Öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft verfügte zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 über ein Medizinisches Versorgungszentrum in Schmölln und ein zweites Medizinisches Versorgungszentrum in Altenburg mit zwei Filialen und einer Zweigstelle, sowie ein drittes MVZ am Standort Altenburg, Gerhart-Hauptmann-Straße. Im Geschäftsjahr hält die Gesellschaft folgende Vertragsarztsitze:

Fachbereich	Anzahl der Vertragsarztsitze
Anästhesiologie	0,5
Frauenheilkunde	1
Hämatologie/Onkologie	1
Hausärztliche Versorgung	4
Innere Medizin/Kardiologie	0,5
Kinder- und Jugendmedizin	1,5
Neurologie/Psychiatrie	3
Psychotherapie	0,5

Die MVZ-Standorte haben einen wesentlichen Anteil an der ambulanten Versorgung der Bevölkerung des Landkreises Altenburger Land. Die Anzahl der Behandlungsfälle reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 19 auf 64.319 Fälle. Diese Verringerung ist dem Ende der Praxistätigkeit im Bereich Angiologie geschuldet.

Im Fachgruppenvergleich weist die Mehrheit der Praxen eine überdurchschnittliche Patientenzahl auf.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft erzielte 2022 einen Überschuss von 20 T€ (Vorjahr: 666 T€). Bezüglich der Umsatzerlöse konnte eine geringfügige Steigerung um 49 T€ erreicht werden. Die Umsatzerlöse von 5.878 T€ betreffen im Wesentlichen die Erlöse aus der ambulanten Behandlung von Kassenpatienten (5.215 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Geschäftsjahr auf 46 T€ gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem durch die BAFA gewährten Umweltbonus von 15 T€. Aufwandsseitig zeigte sich eine 88-prozentige Kostensteigerung beim Materialaufwand (+185 T€). Dies begründet sich vorrangig mit dem erhöhten Aufwand für bezogene Leistungen. Auch der Personalaufwand erhöhte sich um 13% zum Vorjahr. Dies ist die Folge der deutlich höheren Vergütungen im Bereich des ärztlichen sowie medizin-technischen Dienstes. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 168 T€ auf 1.512 T€ an. Grund hierfür ist der Anstieg der Aufwendungen für Mieten (+48 T€), auf Grund einer Erweiterung der Mietfläche.

Mittelfristige Zielsetzung/Ausblick

Durch Umstrukturierung im hausärztlichen Bereich (Etablierung MVZ-Altenburg-City) wurden die Voraussetzungen für eine weitere organische Leistungsausweitung geschaffen, was sich zukünftig in steigenden Patientenzahlen und damit einhergehender Versorgungssicherheit widerspiegeln wird.

Die Leistungserweiterung durch Akquisition einer Praxis für Chirurgie wurde 2022 geplant und im Jahr 2023 umgesetzt. Diese Erweiterung des Spektrums war erforderlich, um eine längerfristige standortnahe Versorgung

der Bevölkerung zu gewährleisten, aber auch um die ambulante Strategie des Klinik Konzerns zu sichern.

Weitere Chancen bei der zukünftigen Entwicklung der MVZ liegen auch in der zusätzlichen Erlangung von Versorgungsaufträgen, denen spezialisierte Leistungen zugrunde liegen und die Synergieeffekte mit den am Klinikum Altenburger Land GmbH vertretenen Fachrichtungen erschließen. Jedoch wird dieser Entwicklung inzwischen weniger Potenzial zugemessen als der Entwicklung im Bereich der hausärztlichen oder auch kinderärztlichen Versorgung.

Der Wirtschaftsplan 2023 wurde mit einem Jahresfehlbetrag kalkuliert.

Die MVZ der Gesellschaft stellen heute schon einen erheblichen Anteil der ambulanten ärztlichen Versorgung im Landkreis sicher. In Anbetracht des steigenden Bedarfs aufgrund einer alternden Bevölkerung sowie des bereits bestehenden Ärztemangels im ländlichen Raum wird die Bedeutung der MVZ, insbesondere in der wohnortnahen Versorgung, eher zu – als abnehmen.

Sowohl Chancen als auch Risiken der zukünftigen Entwicklung ergeben sich u.a. bei der Beschäftigung des ärztlichen Personals. Zum einen entschieden sich immer mehr junge Ärzte für ein Angestelltenverhältnis und gegen eine selbständige Tätigkeit in einer eigenen Praxis. Andererseits besteht aber auch eine große Bereitschaft zum Wechsel des Arbeitsplatzes, wenn dieser nicht den Erwartungen entspricht.

Inwieweit sich die bestehende Energiekrise sowie die hohe Inflationsrate auf die Kostensituation auswirken wird, ist aktuell schwer abschätzbar.

2022 T€	2021 T€	Bilanz		2021 T€	2022 T€
		Aktivseite	Passivseite		
269	362	Anlagevermögen	Eigenkapital	3.066	3.086
15	25	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	25	25
254	337	Sachanlagen	Kapitalrücklage	1.280	1.280
3.646	3.444	Umlaufvermögen	Gewinn-/Verlustvortrag	1.095	1.761
811	848	Forderg.u.s.Verm.g.	Jahresüberschuss	666	20
0	2.301	Wertpapiere	Sonderposten	0	0
2.835	295	Rechnungsabgr.posten	Rückstellungen	438	324
4	8	Liquide Mittel	Verbindlichkeiten	309	507
3.918	3.814	Bilanzsumme	Bilanzsumme	3.814	3.918

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2022	Ist 2021	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	5.878	5.829	49	1
sonstige betriebliche Erträge	168	85	83	99
Erträge gesamt	6.046	5.913	133	2
Personalaufwand	3.998	3.531	467	13
Materialaufwand	396	211	185	88
Abschreibungen	115	156	-41	-26
sonstige betriebl. Aufwendungen	1.512	1.344	168	13
betriebl. Aufwendg. gesamt	6.021	5.242	779	15
Zinsen u. ähnl. Erträge	1	0	0	
Sonstige Steuern	4	5	1	-29
Jahresüberschuss	20	666	-646	-97

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in T€)	23	72	-50	-69
Einzahlung in Kapitalrücklage	0	0	0	0
durch das Klinikum Abg. als Gesellschafter	0	0	0	0
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
durchschn. Anzahl der Mitarbeiter	80	80	0	0
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			

Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH

Kontakt

**Am Waldessaum 10
04600 Altenburg**

Telefon

03447 52-1010

Fax

03447 52-2230

E-Mail

info@klinikum-altenburgerland.de

Internet

www.klinikum-altenburgerland.de

Geschäftsführung

Dr. Gundula Werner

Gründung der Gesellschaft

03.01.2011

Stammkapital

25.000 €

Gesellschaftsvertrag

Vom 30.11.2010

Handelsregister

Amtsgericht Jena, HRB 50 63 63
Eingetragen am 03.01.2011

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist auf Grund ihrer Gemeinnützigkeit gemäß den steuerlichen Vorschriften der Abgabenordnung von der Körperschaft-, Gewerbe- und Grundsteuer befreit.
Finanzamt Gera, Steuernummer 161/124/02113

Gesellschafter und ihre Anteile

(in %)	
Klinikum Altenburger Land GmbH	100

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zudem gemäß § 8 (2) o) und § 11 (3) p) des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH an die Zustimmungsvorbehalte dieser Organe der Obergesellschaft gebunden.

Beteiligungen

Keine



Unternehmensgegenstand

Zweck des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtswesens sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Erbringung von Leistungen zur medizinischen Rehabilitation nach § 40 SGB V und § 5 (1) SGB IX, Komplexleistungen nach § 30 i. V. m. § 56 SGB IX und therapeutischer Leistungen im Rahmen der vollstationären Krankenhausbehandlung nach § 39 SGB V verwirklicht. Außerdem erbringt die Gesellschaft Leistungen nach §§ 32 (Heilmittel) und 20 (Prävention und Selbsthilfe) SGB V. Die Leistungserbringung erfolgt im Landkreis Altenburger Land.

Öffentlicher Zweck

In der Gesellschaft wird zum einen eine Interdisziplinäre Frühförderstelle (IFF) mit dem Inhalt der Förderung von behinderten oder von Behinderung bedrohter Kinder im Vorschulalter betrieben. Das gemeinsame Verfolgen heilpädagogischer und medizinisch-therapeutischer Ansätze zeichnet die IFF aus. Zum anderen hat im Jahr 2014 das weitaus größere Geschäftsfeld der Gesellschaft, die Klinik für ambulante Rehabilitation, ihren Betrieb im MEDICUM Altenburg aufgenommen. Hier besteht das Angebot aus einer ganztägigen Rehabilitation für die Fachbereiche Orthopädie/Unfallchirurgie (45 Plätze) sowie Neurologie (20 Plätze).

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Fehlbetrag in Höhe von -79 T€ ab (Vorjahr: 288 T€). Die Umsatzerlöse verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 87 T€. Dies war insbesondere auf die verminderten Erlöse aus ambulanter Reha und sonstigen Erlöse zurückzuführen. Der Rückgang der Erlöse aus ambulanter Rehabilitation ist auf den Rückgang der Behandlungen (-2,5 %) sowie der Leistungserbringung im Bereich der Heilmittel zurückzuführen.

führen. Der Rückgang der sonstigen Erlöse ist darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft Ergotherapeutische Leistungen im Konzernverbund im Vorjahr halbjährig erbracht hat und im Berichtsjahr die Leistungen im Verbund nicht mehr in Anspruch genommen werden.

Der Materialaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um 36 %. Dies ist vor allem auf gestiegenen Fahrtkosten und die Beschäftigung eines Honorararztes zurückzuführen.

Bezüglich der Personalkosten ergab sich eine Erhöhung um 161 T€, diese resultierte im Wesentlichen aus der Gehaltssteigerung gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl der Vollkräfte stieg geringfügig (+1,5 VK).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr mit 607 T€ konstant.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

In 2022 wird die Geschäftstätigkeit noch immer von den Spätfolgen der Coronapandemie beeinträchtigt. Auch wenn sich derzeit eine Entspannung der Pandemielage andeutet, können die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation nicht sicher beurteilt werden. Auch der durch Russland geführte Krieg gegen die Ukraine hat Auswirkungen auf die Branche, insbesondere in Gestalt einer hohen Inflation.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird bei einem Gesamtumsatz von 3.065 T€ mit einem Verlust i. H. v. 206 T€ gerechnet.

In der IFF werden keine wesentlichen Veränderungen erwartet, das Geschäftsfeld für sich betrachtet wird einen fast ausgeglichenen Ergebnisbeitrag zu den zukünftigen Gesamtergebnissen beisteuern.

Die ambulante Rehabilitation hat sowohl bei den Patienten als auch bei den Kostenträgern sehr guten Anklang gefunden, wodurch die Nachfrage nach den angebotenen Leistungen als sehr gut eingeschätzt wird.

Zu den Herausforderungen der Gesellschaft zählt die Geschäftsführung, in den künftigen periodischen Vergütungsverhandlungen mit den Kostenträgern auskömmliche Preise zu verhandeln. Dies ist jedoch ein branchentypisches Risiko.

Weiterhin wird es zunehmend schwieriger, geeignetes Personal zu finden und zu halten, um die angebotenen Leistungen zu erbringen.

2022	2021	Bilanz		2021	2022
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
47	37	Anlagevermögen	Eigenkapital	1.496	1.417
2	0	Immat. Vermögen	Gezeichnet. Kapital	25	25
44	37	Sachanlagen	Kapitalrücklage	970	970
1.573	1.632	Umlaufvermögen	Gewinnvortrag	213	502
911	535	Forderung u.s. Verm.g.	Jahresüberschuss	288	-79
0	866	Wertpapier	Rückstellungen	57	59
662	231	Liquide Mittel	Verbindlichkeiten	121	146
3	5	Rechn.abgr.posten	Bilanzsumme	1.674	1.623
1.623	1.674	Bilanzsumme			

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2022	Ist 2021	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	2.923	3.010	-87	-3
sonstige betriebliche Erträge	36	21	15	69
Erträge gesamt	2.958	3.031	-73	-2
Personalaufwand	1.909	1.748	161	9
Materialaufwand	510	375	135	36
Abschreibungen	11	14	-3	-20
sonstige betriebl. Aufwendungen	607	607	1	0
betriebl. Aufwendg. gesamt	3.037	2.743	294	11
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0	0	0	
Sonstige Steuern	0	0	0	
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-79	288	-367	-128

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in T€)	20,8	6	15	247
Investitionszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Ertragszuschüsse (in T€)	0	0	0	0
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	0	0	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Einstellung in Kapitalrücklage (in T€)	0	0	0	0
durch den Gesellschafter Klinikum Abg. Land	0	0	0	0
durchschn. Anzahl der Mitarbeiter	51	55	-4	-7
Gesamtbezüge der Geschäftsführung	0	0	0	0

Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH

Kontakt

**Industriestraße 4
04603 Windischleuba**

Telefon
03447 850-470

Fax
03447 850-444

E-Mail
fahrschule@thuesac.de

Internet
www.thuesac.de

Geschäftsführung
Thomas Wießner

Gründung der Gesellschaft
23.07.2020

Stammkapital
25.000 €

Gesellschaftsvertrag
vom 23.07.2020

Handelsregister
Amtsgericht Jena, HRB 51 72 01
Eingetragen am 06.10.2020

Steuerliche Verhältnisse
Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-,
gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig. Steuer-Nr.
161/125/18413

Gesellschafter und ihre Anteile
(in %)
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH 100

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung

Die Organe der Gesellschaft sind zudem gemäß § 9 (4) des Gesellschaftsvertrages der Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH an die Zustimmungsvorbehalte dieser Organe der Muttergesellschaft gebunden.

Beteiligungen
Keine



Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung der Berufs- und Fahrschulausbildung bei Berufen des Personenverkehrs mit Omnibussen und die Durchführung der erforderlichen Weiterbildung.

Öffentlicher Zweck

Ziel ist es neues Fahrpersonal für die Fahrbereiche Thüringen und Sachsen der THÜSAC auszubilden und vorhandenes Fahrpersonal zu schulen. Die Qualität des Fahrpersonals soll durch Qualitäts- und Analysefahrten stets verbessert werden. Diese dienen der Sicherheit, Kundenzufriedenheit und der Schadensprävention.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Die Gesellschaft schließt das Berichtsjahr 2022 mit einem Ergebnis nach Steuern von 32.483,19 € ab. Dieser Überschuss wurde im Rahmen der Gewinnabführung an die THÜSAC entrichtet, wodurch wiederum ein ausgeglichenes Jahresergebnis von 0 entsteht.

Nach pandemiebedingten Einschränkungen des Fahrschulbetriebes im Jahr 2021 konnte die AWT im Geschäftsjahr 2022 den Geschäftsbetrieb vollumfänglich aufnehmen. Die AWT konnte in diesem Geschäftsjahr 19 Berufsfahrer*innen erfolgreich ausbilden (Vorjahr 6). Ein weiteres Betätigungsfeld ist die geforderte Weiterbildung des Fahrpersonals der THÜSAC. Zusätzlich wurde die AWT als staatliche Ausbildungsstätte anerkannt. Dadurch konnten die notwendigen Eintragungen im Kraftfahrt-Bundesamt Fahrerqualifizierungsregister getätigt werden.

Zur Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2022 setzen sich die Umsatzerlöse von 180 T€ aus Erlösen für die Führerscheinausbildung, Modulausbildung, Qualitäts- und Einweisungsfahrten sowie dem Fahrdienst für die THÜSAC zusammen.

Zu den Aufwendungen

Die gestiegenen Aufwendungen von 147 T€ (Vorjahr 29 T€) wurden im Wesentlichen durch Kosten für Personalgestellung, Gebühren und Busanmietung verursacht. Der Anstieg in die-

sen Positionen ist ebenfalls auf die Zunahme der Ausbildungen zurückzuführen.

Zur Investitionstätigkeit

Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Investitionen getätigt.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Risikoerhebungen vorgenommen. Es wurden alle wesentlichen Risiken identifiziert, dokumentiert und bewertet und zwar nach ihrer potenziellen Schadenshöhe und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit. Ergänzend wurden Gegensteuermaß-

nahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung der registrierten Risiken eingeleitet.

Großes Augenmerk legt die Gesellschaft auf die Ausbildung des Fachkräftenachwuchses im Fahrbetrieb der THÜSAC. Dadurch ist die Basis einer stabilen Personalentwicklung für das Unternehmen THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH in den nächsten Jahren sichergestellt.

Da der Trend zu nachhaltigen Ressourcen tendiert, geht die Gesellschaft davon aus, dass zukünftig ein Mehrbedarf an Fahrpersonal entsteht. Unter dem Aspekt des Klimawandels profitieren alle vom Ausbau des ÖPNV und dessen Nutzung.

2022	2021	Bilanz		2021	2022
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
2	3	Anlagevermögen	Eigenkapital	25	25
0	0	Immat. Vermögen	gez. Kapital	25	25
2	3	Sachanlagen	abzgl. eigene Anteile	0	0
0	0	Finanzanlagen	Kapitalrücklage	0	0
84	39	Umlaufvermögen	Gewinnrücklagen	0	0
0	0	Vorräte	Bilanzgewinn	0	0
20	31	Forderg. u. s. Vermög.			
10	1	Sonstige Vermögensgegenstände			
64	7	Guthaben bei Kreditinstituten	Rückstellungen	9	15
			Verbindlichkeiten	8	45
85	42	Bilanzsumme	Bilanzsumme	42	85

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2022	Ist 2021	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	180	88	93	106
sonstige betriebliche Erträge	0	1	-1	-86
Erträge kumuliert	180	89	91	103
Materialaufwand	37	12	25	210
Abschreibungen	1	1	0	0
sonst. betriebl. Aufwendungen	109	100	10	10
betriebl. Aufwendg. kumuliert	147	29	118	408
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	0	0	0	0
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	32	-24	56	-236
Erträge aus Verlustübernahme	0	24	-24	-100
Aufwendungen Auf Gewinnabführung	32	0	32	100
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in T€)	0	1	-1	-100
Mitarbeiter (durchschnittlich)	0	0	0	0
Leistungsdaten				
Qualitätsfahrten (in h)	110	266	-156	-59
Einweisungsfahrten (in h)	3	17	-14	-83
neu ausgebildete Busfahrer (Fahrzeugklasse D)	19	6	13	217
neu gewonnene Auszubildende (Fahrzeugklasse B)	1	1	0	0
durchgeführte Weiterbildungen	178	198	-20	-10

D

fakultativer Teil

Eigenbetrieb



Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Kontakt

Bereich Abfallwirtschaft

**Jüdingasse 7
04600 Altenburg**

Telefon
03447 8940-0
E-Mail
awb@awb-altenburg.de
Internet
www.awb-altenburg.de

Bereich Kreisstraßenmeisterei

**Weststraße 8
OT Mockern
04603 Nobitz**

Telefon
03447 8639-17
Fax
03447 8639-44
E-Mail
dbak-ksm@awb-altenburg.de

Geschäftsführung

Andrea Gerth (bis 31.12.2022)
(kaufmännische Werkleiterin)
Holger Bessel (ab 01.01.2023)
(kaufmännischer Werkleiter)
Frank Schmutzler
(technischer Werkleiter)

Gründung des Eigenbetriebes

01.01.1995
Zunächst gegründet als Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Altenburger Land, zum 01.01.2004 umfirmiert und erweitert um den Bereich Kreisstraßenmeisterei.

Stammkapital

50.000 €

Eigenbetriebssatzung

Vom 08.04.2005

Steuerliche Verhältnisse

Die der Abfallwirtschaft sowie der Kreisstraßenmeisterei im Landkreis übertragenen Aufgaben unterliegen als hoheitliche Aufgaben grundsätzlich nicht der Steuerpflicht.

Finanzamt Gera, Steuer-Nr. 161/141/08151

Organe des Eigenbetriebes

Werkleitung
Werkausschuss
Kreistag
Landrat

Mitglieder des Werkausschusses

Vorsitz
Carsten Helbig

1. Stellvertretung
Marcel Greunke

2. Stellvertretung
Frank Tempel

Weitere Mitglieder
Uwe Melzer, Hans-Jürgen Heitsch, Thomas Kresse, Ronny Weber, Andy Franke



Unternehmensgegenstand

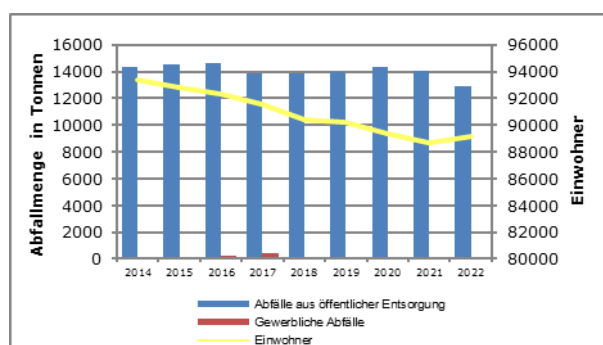
Auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG), des Thüringer Gesetzes über die Vermeidung, Verminderung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Thüringer Abfallwirtschaftsgesetz - ThürAbfG), der weiteren bundes- und landesgesetzlichen Regelungen sowie der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Altenburger Land in ihrer jeweils geltenden Fassung, ist der **Bereich Abfallwirtschaft** für die Abfallentsorgung des Landkreises Altenburger Land zuständig.

Der **Bereich Kreisstraßenmeisterei** (KSM) erfüllt die mit der Straßenbaulast des Landkreises Altenburger Land gemäß den §§ 9 und 10 des Thüringer Straßengesetzes zusammenhängenden Aufgaben. Dies sind die Unterhaltung, Instandhaltung und der Winterdienst nach § 9 Abs. 2 Satz 2 Thüringer Straßengesetz im Kreisstraßennetz mit einer Länge von 227 km. Das Zusammenwirken bei Planungs- und Investitionsentscheidungen zum Aus- und Neubau von Kreisstraßen mit dem Landratsamt des Landkreises ist ebenfalls Aufgabe des Eigenbetriebes

Öffentlicher Zweck

Bereich Abfallwirtschaft

Die Entwicklung der jeweiligen Abfallmengen sowie der Einwohnerzahlen stellt sich seit 2014 wie folgt dar:



Die Menge des vom Eigenbetriebes entsorgten Hausmülls lag mit 9.600 t unter dem Wert des Vorjahres (10.100 t). Die Menge pro Einwohner bewegt sich mit 107,66 kg ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahres (113,91 kg/EW).

Bei der Bioabfallentsorgung ergab sich eine Verringerung des überlassenen Abfalls (-431 t), gleiches gilt für die überlassenen Grünschnittmengen (-2.336 t). Beides kann u.a. mit dem trockenen Sommer 2022 begründet werden. Ein Rückgang um 461 t war bei der entsorgten Papiermenge zu verzeichnen.

Als zusätzliches Angebot zur regulären Abfallentsorgung für die Bürger hält der Landkreis sechs Recyclinghöfe vor. Davon werden fünf durch den Dienstleistungsbetrieb in eigener Regie betrieben. Ferner gehört die Betreuung der drei Hausmülldeponien zum Geschäftsbetrieb der Abfallwirtschaft. Die Deponien sind endgültig abgedeckt und wurden im Rahmen der Nachsorge kontrolliert. Bei den Kontroll- und Nachsorgeuntersuchungen der Deponien gab es keine Auffälligkeiten.

Bereich Kreisstraßenmeisterei

Nachfolgend werden ausgewählte Leistungen der Kreisstraßenmeisterei im Auftrag des FD

Straßenbau und Straßenverwaltung im Jahresvergleich tabellarisch dargestellt:

Leistungen für den Fachdienst Straßenverkehr Straßenverwaltung	2022		2021	
	Arbeitsstunden	Gesamtkosten	Arbeitsstunden	Gesamtkosten
Winterdienst	2.737	347.319 €	4.561	513.798 €
Straßenunterhaltung	3.722	245.934 €	3.844	239.288 €
Bauwerksunterhaltung	504	35.144 €	755	49.868 €
Reinigung Straßen und Ausstattung	2.603	173.373 €	1.768	112.977 €
Grünpflege	7.899	628.760 €	6.990	533.942 €
Straßennebenbereiche	2.528	167.319 €	1.967	128.470 €
Baustellenabsicherung	714	36.419 €	672	31.033 €
Gesamt	20.707	1.634.268 €	20.557	1.609.376 €

Die Gesamtarbeitsstundenzahl liegt über dem Ergebnis des Vorjahres (+150). Dies resultiert aus der Einstellung eines Auszubildenden sowie einer geringeren krankheitsbedingten Ausfallquote.

Weiterhin zeigt sich eine deutlich geringere Einsatzzeit im Winterdienst, standen in 2021 115 Einsatztage zu Buche, waren es in 2022

hingegen nur 55 Einsatztage. Mehr Einsatzzeit erfuhr deshalb die Reinigung der Straßen und deren Ausstattung sowie die

Grünpflege als auch die Unterhaltung der Straßennebenbereiche.

Darüber hinaus wird auch die Baumschau als übertragene hoheitliche Aufgabe durchgeführt. Der Aufwand hierfür lag in 2022 bei 344 Arbeitsstunden sowie Gesamtkosten i.H.v. 20 T€.

Grundzüge des Geschäftsverlaufes

Der Eigenbetrieb schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresgewinn von 285 T€ ab (Vorjahr: Verlust von -121T€).

Bereich Abfallwirtschaft

Das Jahresergebnis weist für das Berichtsjahr einen Gewinn i.H.v 149 T€ aus (Vorjahr Verlust i.H.v. 190 T€).

Insgesamt beliefen sich die Umsatzerlöse 2022 auf 6.682 T€ und lagen damit 38 T€ unter dem Vorjahreswert. Die 2021 neu festgesetzten Gebühren im Bereich der Festgebühren sowie Behälternutzungs- und leergebühren wirken im Wirtschaftsjahr 2022 analog.

Insgesamt lagen die Umsatzerlöse um 5 % über den Planwerten, was maßgeblich aus höheren Erlösen bei den Leerungsgebühren, den Festgebühren Bevölkerung sowie aus höheren Verwertungserlösen aus Papierverwertung resultiert. Aufgrund dessen erfolgte eine Zuführung zur Gebührenausrücklage i.H.v. 1.158 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. 693 T€ (Vorjahr 353 T€) beinhalten u.a. Einnahmen aus Nebenentgelten für Glascontainerstandplatzreinigung von den Dualen Systemen (124 T€) sowie Einnahmen aus der Betreibung der Umladestation (118 T€).

Der Materialaufwand erhöhte sich 2022 um 250 T€ auf 5.894 T€. Die Steigerung ist u.a. auf erhöhte Kosten im Zuge der ZRO-Umlage zurückzuführen.

Der Personalaufwand erfuhr einen Anstieg um 44 T€, dies ist- neben Entgeltanpassungen- insbesondere auf Gehaltsrückforderungen sowie Entschädigungen gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 366 T€ (Vorjahr 397 T€), Zinseinnahmen und ähnliche Erträge betragen 404 T€, Zinsaufwendungen 51 T€.

Investitionen wurden i.H.v. 93 T€ getätigt. Darin enthalten ist der Bau der Klärgrube/ Pumpstation im RZ Altenburg.

Bereich Kreisstraßenmeisterei

Der Bereich Kreisstraßenmeisterei beendet das Geschäftsjahr 2022 mit einem Überschuss von 136 T€ (Vorjahr 69 T€).

Die Umsatzerlöse des Bereiches beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.869 T€ und lagen damit 38 T€ über dem Niveau des Vorjahres. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Zuschusses vom kommunalen Träger. Ebenfalls generierte die KSM höhere Erlöse im Zuge der Winterdienstleistungen für die Gemeinden sowie aus Auftragsarbeiten für Gemeinden im Rahmen des Sommerbetriebsdienstes. Die sonstigen betrieblichen Erträge resultierten hauptsächlich aus der Refinanzierung des Darlehens (114 T€), der Auflösung der Sonderposten (76 T€) sowie des Verkaufes von Anlagevermögen über öffentliche Versteigerungen (4 T€).

Der Materialaufwand liegt mit 433 T€ um 49 T€ unter dem Wert des Vorjahres. Ursächlich hierfür ist der Minderverbrauch an Streusalz (-22 T€), Einsparungen bei der Entsorgung von Ausbaustoffen (-4 T€) sowie bei der Unterhaltung von Geräten und Ausrüstung (-23 T€).

Die Personalaufwendungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 32 T€ auf 994 T€. Grund dafür sind Tarifierhöhungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 156 T€ (Vorjahr 166 T€). Zinseinnahmen und ähnliche Erträge waren nicht zu verzeichnen. Die Zinsaufwendungen für Kaptaldienst sind i.H.v. 67 T€ verbucht.

Investitionen wurden i.H.v. 270 T€ getätigt.

Mittelfristige Zielsetzung/ Ausblick

Bereich Abfallwirtschaft

Die weitere Entwicklung der Ertrags- und Finanzlage wird in den nächsten Jahren im Wesentlichen von den zu entsorgenden Abfallmengen geprägt sein. Bestimmt wird die Mengenentwicklung u.a. durch geänderte Lebensumstände, insbesondere in Pandemiezeiten sowie den demografischen Wandel.

In diesem Zusammenhang verweist die Werkleitung auf die hohe Altersstruktur des Landkreises, welche einen Anstieg der Abfallmengen verursacht (z.B. durch Inkontinenzmaterial bei Pflegefällen). Als ein Schwerpunkt der nächsten Jahre wird deshalb ein umfangreiches Serviceangebot für die ältere Bevölkerung benannt (z.B. Hilfe bei der Bereitstellung von Abfallgefäßen zur Abholung oder Hilfe beim Transport von Grünschnitt).

Auch das Thema Wiederverwendung und Reparatur von gebrauchten Produkten muss zukünftig in den Fokus rücken um das Müllaufkommen zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Hier liegt das Augenmerk auf einer guten Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Erstellen von Angeboten.

Als eines der Risiken der zukünftigen Entwicklung benennt die Werkleitung die nicht einzuschätzenden Kostensteigerungen infolge des Ukrainekrieges sowie die Folgen dessen für die Wirtschaft.

Bereich Kreisstraßenmeisterei

Für den Bereich der Kreisstraßenmeisterei wird davon ausgegangen, dass hinsichtlich der Umsatzerlöse und der Einsatzstunden ein gleichbleibendes Niveau zum Vorjahr erwartet werden kann.

Mit dem vom Landkreis gewährten Zuschuss für Investitionen kann zukünftig eine bessere, mittelfristige Planung von Ersatzmaßnahmen an Technik vorgenommen werden. Der Investitionsstau ist entsprechend den Aussagen der Werkleitung weiterhin beachtlich.

In der gesamtbetrieblichen Betrachtung des Bereiches spielen die witterungsabhängigen Risiken eine entscheidende Rolle. Als weitere erhebliche Risiken werden der Verschleiß und der Bausubstanzverlust der Straßen und Ingenieurbauwerke sowie der Zustand der Straßenausstattungen gesehen.

Im Zuge der Corona-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges ergeben sich für den Bereich auch erhebliche wirtschaftliche Risiken. Diese sind insbesondere verursacht durch deutliche Kostenschwankungen, Fachkräftemangel bei den Vertragspartnern sowie allgemeine Lieferschwierigkeiten.

2022	2021	Bilanz		2021	2022
T€	T€	Aktivseite	Passivseite	T€	T€
6.716	6.831	Anlagevermögen	Eigenkapital	1.357	1.641
42	53	Immat. Vermögen	Stammkapital	50	50
5.674	5.778	Sachanlagen	Rücklagen	1.418	1.487
1.000	1.000	Finanzanlagen	Gewinn/Verlust der Vorjahre	10	-181
			Jahresverlust	-121	285
6.828	5.773	Umlaufvermögen	Sopo f. Invest.zusch.	937	926
59	97	Vorräte	Rückstellungen	6.053	6.772
719	576	Forderg.u.s.Vermög.	Verbindlichkeiten	4.267	4.215
6.050	5.100	Liquide Mittel	Rechng.abgr.posten	0	0
11	11	Rechng.abgr.posten			
13.554	12.615	Bilanzsumme	Bilanzsumme	12.615	13.554

Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)				
	Ist 2022	Ist 2021	Veränderg.	
			z. Vorj.	in %
Umsatzerlöse	8.551	8.551	0	0
sonstige betriebliche Erträge	889	536	353	66
Erträge kumuliert	9.440	9.087	353	4
Materialaufwand	6.327	6.126	201	3
Personalaufwand	2.110	2.034	76	4
Abschreibungen	478	458	20	4
sonst. betriebl. Aufwendungen	523	563	-40	-7
betriebl. Aufwendg. kumuliert	9.438	9.181	257	3
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	404	60	345	579
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	119	84	35	42
Ergebn. d.g. Geschäftstätigkeit	287	-119	406	-342
Sonstige Steuern	2	2	0	0
Jahresgewinn/ -verlust	284	-121	405	-336

sonstige Wirtschaftsdaten und Angaben	2022	2021	Veränderung	
			2022/2021	in %
Investitionen (in T€)	363	507	-144	-28
In Sachanlagevermögen	363	507	-144	-28
In Finanzanlagen	0	0	0	0
Investitionszuschüsse (in T€)	100	139	-39	-28
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	100	100	0	0
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	39	-39	-100
Ertragszuschüsse (in T€)	1.871	1.778	93	5
Zuschuss Landkreis Altenburger Land	1.871	1.778	93	5
Zuschüsse Land, Bund, EU	0	0	0	0
Kapitalentnahmen (in T€)	0	0	0	0
Mitarbeiter (zum 31.12)	46	46	0	0
davon Auszubildende	0	0	0	0
Gesamtbezüge der Werkleitung (in T€)	nach § 286 Abs. 4 HGB keine Angabe			
Gesamtbezüge des Werkausschusses (in €)	1.740	1.740	0	0

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
BWT	Bewertungstage
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CM	Case Mix
CMI	Case Mix Index
DbAK	Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei
d.h.	das heißt
DRG	Diagnosebezogene Fallgruppen
EDV	elektronische Datenverarbeitung
EG	europäische Gemeinschaft
EU	Europäische Union
e.V.	eingetragener Verein
FA	Finanzamt
FAN	Flugplatz Altenburg-Nobitz
FD	Fachdienst
ff	fortfolgend
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
IFF	Interdisziplinäre Frühförderstelle
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz
KHSG	Krankenhausstrukturgesetz
KrWG	Kreislaufwirtschaftsgesetz
KSM	Kreisstraßenmeisterei
LK	Landkreis
LRA	Landratsamt
mbH	mit beschränkter Haftung
MDV	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
Mio €	Millionen Euro
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum
ÖDA	öffentlicher Dienstleistungsauftrag - Auftragsverkehre
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr

PfIBG	Pflegeberufsgesetz
p.a.	per anno/pro Jahr
SGB	Sozialgesetzbuch
SH	Seniorenheim
SHBG	Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH
SoPo	Sonderposten
T€	Tausend Euro
ThürAbfG	Thüringer Abfallwirtschaftsgesetz
ThürEBV	Thüringer Eigenbetriebsverordnung
ThürKAG	Thüringer Kommunalabgabengesetz
ThürKO	Thüringer Kommunalordnung
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
TVAöD	Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes
u.a.	unter anderem
Vj.	Vorjahr
VK	Vollzeitkräfte
z.B.	Zum Beispiel
ZRO	Zweckverband Restabfallbehandlung Ostthüringen

Impressum

Herausgeber:

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Finanzen
Lindenastraße 9
04600 Altenburg

Redaktionsschluss: 29. September 2023

Erscheinungsdatum: 25. Oktober 2023

Fotos:

Klinikum Altenburger Land GmbH, Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH, Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH, Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH, THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH, Theater Altenburg Gera gGmbH; Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH, Krankenhausservicegesellschaft Altenburger Land mbH, Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH, Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH, Landratsamt Altenburger Land

Rückfragen zu diesem Bericht können gestellt werden an:

Telefon: 03447/586-340

E-Mail: finanzen@altenburgerland.de